



HSG FREIBERG DIE DACHSE

DAS OFFIZIELLE VEREINSMAGAZIN FÜR DIE SAISON 2018 / 2019





ENERGIE



INFRA



UMWELT



ROHSTOFFE

OPTIMALE LÖSUNGEN DURCH INTERDISZIPLINÄRE TEAMARBEIT

Die BPM-Gruppe, ein Zusammenschluss aus neun mittelständischen Unternehmen, ist seit 2010 kontinuierlich gewachsen und beschäftigt aktuell 173 Mitarbeiter. Die Standorte der Unternehmensgruppe sind fachlich und räumlich auf mehrere Bundesländer verteilt und ermöglichen es, innovative Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infra, Umwelt und Rohstoffe mit einem starken regionalen Bezug anzubieten. Die BPM-Gruppe ist durch die fachliche Vielfalt der Einzelleistungen in der Lage, Bauprojekte aus den Bereichen Infrastruktur und Energie in jeder Größe als Generalplaner mit eigenen Mitarbeitern abzuwickeln.

BPM

www.bpm-gruppe.com

SEITE 5 SVEN KRÜGER Grußwort Oberbürgermeister der Stadt Freiberg	SEITE 23 KURZPORTRAITS Neuzugänge kurz vorgestellt	SEITE 42 CLUB DER 100 Club wächst deutlich
SEITE 7 PROF. DR. KLAUS-DIETER BARBKNECHT Rektor der TU Bergakademie Freiberg	SEITE 26 MÄNNER 1 Kader 2018 / 19	SEITE 43 UWE BRESLEIN Sponsoring im Amateur- und Breistensport
SEITE 9 MATHIAS DAMM Grußwort Landrat des Landkreises Mittelsachsen	SEITE 30 VEREINE IM DACHSBAU Regionale Vereine zu Besuch	SEITE 44 FANCLUB BERGSTADTPOWER Die Stimmungsmacher
SEITE 11 TOBIAS SCHOLZ Grußwort Vorstandsvorsitzender der HSG Freiberg e.V.	SEITE 31 2. DACHSE-CUP Soll weiter etabliert werden	SEITE 46 FREIE PRESSE Steffen Bauer und Torsten Ewers
SEITE 12 DACHS TRIFFT JIRI Ein Interview	SEITE 32 MÄNNER 2 Interview mit Andreas Tietze und Markus Lehmann	SEITE 47 BECKER UMWELTDIENSTE Sponsor und Dachse gegen Polio
SEITE 13 AUSBLICK & RÜCKBLICK von Tietzi	SEITE 34 MÄNNER 3 / MSG Das Ende ab 2019	SEITE 48 DACHSE BEIM BEACHHANDBALL Ein Reisebericht
SEITE 14 HEITERKEIT TROTZ HEISERKEIT Ein paar warme Worte von unserem Reibe	SEITE 35 A-JUGEND Mit Trainerwechsel näher zusammengerückt	SEITE 49 DACHSE KALENDER 2018 / 19 Jetzt noch größer
SEITE 15 NEUER HALLENSPRECHER Nico Israel im Interview	SEITE 36 B-JUGEND 500 Tore in 14 Spielen	SEITE 50 2. DACHSE-CAMP Jetzt Anmelden
SEITE 16 ABGÄNGE Wir sagen Servus	SEITE 37 C-JUGEND Schwere Saison	SEITE 52 AUS DEM VEREINSLEBEN Verschiedenes
SEITE 18 ZUGÄNGE Willkommen bei den Dachsen	SEITE 38 D-JUGEND Erneut Bezirksmeister	SEITE 54 ECKERT SCHULEN Dachse im Sprachkurs bei Sponsor
SEITE 20 SPIELPLAN MÄNNER 1 Oberliga 2017 / 18	SEITE 39 E-JUGEND Kreismeister und Kreisunionsmeister	SEITE 54 VEREINE WERBEN KUNDEN Stadtwerke Freiberg AG
SEITE 22 SPIELER DER SAISON 2017 / 18 Männer 1	SEITE 40 F-JUGEND Bezirksmeister	

Stadt mit einem vielfältigen Sportangebot



Freiberg fördert Breiten-, Freizeit- und Leistungssport von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Behinderten, Seniorinnen und Senioren in vielen Disziplinen.



Aerobic

Badminton

Basketball

Billard

BMX

Boxen

Casting

Fechten

Fußball

Golf

Gymnastik

Handball

Hockey

Judo

Kampfsport

Kegeln

Klettern

Kraftsport

Leichtathletik

Pferdesport

Prellball

Radball

Radwandern

Rehabilitationssport

Schach

Selbstverteidigung

Skaten

Tai Chi/Qi Gong

Tanzsport

Tennis

Tischtennis

Triathlon

Turnen

Unihockey

Versehrtensport

Volleyball

Wandern

Wassersport/

Schwimmen



„Die HSG Freiberg ist für mich im Kleinen ein Musterbeispiel dafür, was unsere Stadt im Großen so erfolgreich gemacht hat: Mit Fleiß, Cleverness und Ehrgeiz.“

Liebe Handballfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

2018 – im Jubiläumsjahr 850 Jahre Silberfund – erinnere ich gerne an die Historie und Entwicklung unserer Stadt. Die HSG Freiberg ist für mich im Kleinen ein Musterbeispiel dafür, was unsere Stadt im Großen so erfolgreich gemacht hat: Mit Fleiß, Cleverness und Ehrgeiz machten Freibergs Bürger im Bergbau und in zahlreichen Handwerken darum ihre Stadt und ihren Markgrafen reich. Die gleichen Tugenden beweisen die Spieler der HSG - nicht nur zum Ligaspiel, sondern natürlich auch im wöchentlichen Training und im Kampf Mann gegen Mann.

Die Stadt stellt hochwertige Trainingsbedingungen zur Verfügung. Doch um sich in einer höheren Liga zu etablieren, braucht es auch finanzielle Unterstützung! Die Erfolge der Stadt wirken sich dabei auf unseren Handballverein aus: Viele der hier ansässigen Firmen unterstützen die Spieler finanziell. Und das vielleicht ganz nach dem Vorbild unseres Stadtgründers Otto von Wettin. Er hat an seine Bürger geglaubt und in sie investiert: Gegen eine Abgabe durfte jeder Mann sein Glück im Bergbau wagen.

Dieses freie Bergrecht lockte Menschen von nah und fern nach Freiberg. Bis heute zieht der Ruf der 1765 gegründeten Bergakademie Studenten, Wissenschaftler und Forscher aus der ganzen Welt in unsere Stadt. Internationalität ist auch in der HSG zu spüren. Sportler aus vier verschiedenen Nationen vertreten Freiberg auf dem Spielfeld. Die Zugänge, die beispielsweise aus Japan und Kroatien kommen, nehmen Sprachkurse wahr oder beteiligen sich durch Minijobs und andere Vereinstätigkeiten zusätzlich aktiv am Leben in unserer Stadt.

Seit Juli 2017 ist die HSG Mitglied des „Freiberger Familienbündnisses“. Durch Angebote, wie „Kiga-Sport“, fördern die Vereinsmitglieder

aktiv schon die kleinsten Freiberger. Die frühe Heranführung an den Sport und das Miteinander im Team zahlt sich aus! Vor allem die Erfolge der Nachwuchsmannschaften der HSG bestätigen die gute Jugend- und Bildungsarbeit innerhalb des Vereins. So wurden zwei erste Plätze in der Bezirksmeisterschaft durch die D- und B-Jugend und der 1. Platz der Kreisliga durch die HSG-Minis gewonnen.

Mit seiner Jugendarbeit orientiert sich der Verein nah am Vorbild unserer Stadt: Schon seit jeher wurde in Freiberg Wert auf die Bildung der breiten Bevölkerung, und nicht nur eines elitären Kreises, gelegt. Noch heute ist die breite Bildungsarbeit eine Tugend und zugleich wichtige Säule unserer Stadt und ihrer Bürger. Unsere Gymnasiasten schließen ihr Abitur überdurchschnittlich gut ab – gemessen am sächsischen Vergleich. Die TU Bergakademie Freiberg steht für ausgezeichnete Forschung sowie Lehre und ist zugleich Premiumsponsor des Vereins. Auch ein Teil der Dachse studiert dort.

Gerade vor dem Hintergrund, dass die letzte Saison der 1. Männermannschaft etwas wechselhaft war, bin ich mir sicher, dass alle Fans und Vereinsmitglieder nun voller Ehrgeiz und Stolz in die nächste Saison blicken können. Die wechselvolle Geschichte unserer Stadt lehrt, dass der Erfolg nur eine Frage der Zeit ist, wenn die Voraussetzungen stimmen! Und das tun sie! Nun gilt es das Können auch zu beweisen – dafür wünsche ich allen Spielern, Trainern und Begleitern viel Erfolg! Als Neu-Mitglied des Vereins werde natürlich auch ich alle Daumen drücken!

Glück auf!

Sven Krüger



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Schon mal 60 Minuten
auf ein Tor gewartet?
Nicht beim Handball!



Schon mal 20 Semester
auf das Diplom gewartet?
Nicht bei uns.

TU BERGAKADEMIE FREIBERG

Ideale Studienbedingungen:

- ✓ Individuelle Betreuung und enger Kontakt zu Dozenten
- ✓ Campusuniversität mit kurzen Wegen
- ✓ Erstklassige Studienorganisation
- ✓ Ausreichender und günstiger Wohnraum
- ✓ familienfreundliche Uni – u. a. individuelle Studienpläne und Kita auf dem Campus ...

tu-freiberg.de





„Mehrere Leistungsträger der ersten Mannschaft studieren bereits hier, und es konnten zwei weitere Spieler gewonnen werden, welche nun ein Studium an der TU Bergakademie Freiberg beginnen.“

Die TU Bergakademie Freiberg gratuliert der HSG ganz herzlich zum Klassenerhalt in der Oberliga. Damit haben die Freiburger „Dachse“ erneut ihr hohes spielerisches Niveau gezeigt.

Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit Ihnen das Konzept „Studieren und Handball in Freiberg“ verwirklichen können. So bekommen die Spieler durch ein Studium an der TU Bergakademie Freiberg auch eine interessante berufliche Perspektive geboten. Mehrere Leistungsträger der ersten Mannschaft studieren bereits hier, und es konnten zwei weitere Spieler gewonnen werden, welche nun ein Studium an der TU Bergakademie Freiberg beginnen. Gespräche über ein mögliches Studium der tschechischen Spieler werden auch gerade geführt.

Weil wir wissen, wie wichtig der Sport als Ausgleich für die Kopfarbeit im Studium ist, bieten wir an der Universität ebenfalls regelmäßig zahlreiche und vielfältige Sportkurse ergänzend zum normalen Semesterprogramm an. Auch haben wir eine eigene Uni-Sport-Olympiade mit vielfältigen Disziplinen und engagierten Teilnehmern.

Es ist bemerkenswert, wie Ihr Verein zur Internationalität von Freiberg beiträgt. So spielen in der ersten Mannschaft neben zahlreichen deutschen Spielern noch mehrere tschechische und ein japanischer Spieler. Die ausländischen Spieler werden zudem durch Sprachkurse, Minijobs und Tätigkeiten im Verein auf vorbildliche Weise integriert. Auch unser Internationales Universitätszentrum (IUZ) „Alexander von Humboldt“ kümmert sich intensiv um die Studierenden aus aller Welt und hilft ihnen, in Freiberg heimisch zu werden. Immerhin ein Viertel unserer Studierenden kommt aus anderen Ländern, allen voran aus China und

Russland. Zudem haben wir ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen, das noch durch Sprachtandems, -tutoren und -paten ergänzt wird. Im Sommer haben wir wieder einen Internationalen Tag veranstaltet, mit einem schönen Ausklang mit afrikanischem Essen, Musik, Mode und Tanz im Tivoli. Zudem beteiligt sich die TU Bergakademie Freiberg an der bundesweiten Aktion der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschule“.

Auch die Nachwuchsarbeit der „Dachse“ ist erfreulicherweise grenzübergreifend. So kommen zum „Dachse Cup“ in der D-, E- und F-Jugend auch Teilnehmer aus Tschechien.

Wir hoffen mit Ihnen, dass Sie mit ihrer fast hundertjährigen Tradition und Ihren rund 200 Mitgliedern auch weiterhin in Freiberg erfolgreich sein werden. Aktives Sporttreiben ist ja nicht nur gut für die Gesundheit, sondern schult auch die Persönlichkeit und den Team-Geist.

Am 1. September beginnt für die Mannschaften der „HSG Freiberg – Die Dachse“ die neue Spielzeit. Hierzu wünschen wir Ihnen viele Tore, aber vor allem schöne Momente des Miteinanders im Team. Mit sportlichen Grüßen und einem herzlichen Glückauf!

Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht
Rektor der TU Bergakademie Freiberg



FLÄCHENREVITALISIERUNG
ALTLASTENSANIERUNG
ERDSTOFFMANAGEMENT
BRACHFLÄCHENMANAGEMENT
FÖRDERMITTEL & PROJEKTE
GEWERBEIMMOBILIEN
PLANUNGSLEISTUNGEN
STANDORTENTWICKLUNG
TAGUNGSMANAGEMENT
VERLAGSPUBLIKATIONEN
SIDAF



SAXONIA

STANDORTENTWICKLUNGS- UND
-VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

STARK IN MITTELSACHSEN ...

DBI

DEUTSCHES BRENNSTOFFINSTITUT
VERMÖGENSVERWALTUNGS-GMBH



FACILITY MANAGEMENT
BÜROFLÄCHEN
GEWERBEIMMOBILIEN
KONFERENZRÄUME
TAGUNGSZENTRUM
GÄSTEHAUS
WOHNUNTERKUNFT



DBI-EWI GMBH

INGENIEURGESELLSCHAFT
FÜR WASSER, UMWELT UND SPEZIALBAU



BODENMECHANIK & BODENKUNDE
ÖKOLOGIE & GEOTECHNIK
LABORUNTERSUCHUNGEN
QUALITÄTSÜBERWACHUNG
KONTROLLPRÜFUNGEN
GUTACHTEN
SANIERUNGSKONZEPTE

„Handball ist und bleibt damit weiterhin die Sportart Nummer 1 in Freiberg. Mein zweiter Wunsch ist deshalb, dass auch in dieser Saison an Spieltagen in Freiberg zahlreiche Anhänger den Weg in die Hallen in Sachsen – und darüber hinaus – finden und ihre Mannschaft anfeuern.“

Liebe Handballfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Gäste,

der Kampf um den Klassenerhalt prägte auch die abgelaufene Saison 2017/18. Der Verbleib in der Mitteldeutschen Handball-Oberliga (MDOL) wurde erst in den letzten Spielen unter Dach und Fach gebracht. Verletzungssorgen und der damit verbundene Ausfall von mehreren Spielern war eine Ursache. Die junge Mannschaft war neu aufgestellt, musste sich erst finden. Dass dies dennoch gut gelungen ist, beweist der Klassenerhalt. Für die bevorstehende Saison wünsche ich den „Dachsen“ deshalb vor allem Gesundheit.

Dass sich die Mannschaft auf den sprichwörtlichen „achten Mann“, sprich ihre Fans, verlassen kann, haben die kleinen und großen, jungen und älteren Zuschauer immer wieder eindrucksvoll bewiesen. Trotz so mancher Heimmiederlage verbreitete das Publikum in der Ernst-Grube-Sporthalle stets tolle Stimmung. Handball ist und bleibt damit weiterhin die Sportart Nummer 1 in Freiberg. Mein zweiter Wunsch ist deshalb, dass auch in dieser Saison an Spieltagen in Freiberg zahlreiche Anhänger den Weg in die Hallen in Sachsen – und darüber hinaus – finden und ihre Mannschaft anfeuern. Denn auch die Mannschaften aus Sachsen-Anhalt werden 2018/2019 wieder das Niveau der Oberliga mitbestimmen und ich bin gespannt, wo sich die Vertretungen aus Sachsen zum Saisonende wiederfinden.

Gerade der Vereinssport ist von herausragender Bedeutung für das Zusammenwachsen des großen Flächenlandkreises Mittelsachsen, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert. Hier ist bereits – trotz der berechtigten Konkurrenz auf dem Spielfeld – ein mittelsächsisches Bewusstsein gewachsen. Der respektvolle Umgang untereinander sowie der Fair-Play



Gedanke werden großgeschrieben. Im Vereinssport sind vielerorts Zuwächse zu verzeichnen. Denn das Umfeld passt: Mit der Technischen Universität Freiberg und der Hochschule Mittweida bietet der Landkreis für junge Menschen tolle Studienmöglichkeiten und beide Einrichtungen bieten gute Bedingungen für den Sport. Darüber hinaus wird ein umfassendes Spektrum an beruflichen Bildungseinrichtungen und ein wirtschaftliches Umfeld mit entsprechenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen angeboten. Es lohnt sich in Mittelsachsen zu lernen, zu arbeiten, zu leben und Sport zu treiben. Damit das so bleibt, müssen der Verein und die Stadt weiter Kräfte mobilisieren und vor allem der Jugend Chancen bieten.

Liebe Handballfreunde, mit großer Spannung fiebern Sie den Spielen der „Dachse“ entgegen. Die Stimmung und die Unterstützung im „Dachsbau“, der Ernst-Grube-Halle, ist für die Liga beispielhaft, wofür Sie Verantwortung tragen. Ich wünsche, dass jederzeit auf und neben dem Spielfeld eine sportlich faire Atmosphäre herrscht und am Ende das angestrebte Ergebnis erreicht wird.

Ihr Landrat

Matthias Damm

Sparkassen-Finanzgruppe

Bei Crash
gibt's
Cash!

 Clever UnfallSchutz

No risk, more fun!

www.clever-versicherungen.de



HSG FREIBERG
DIE DACHSE

 **SIV Mittelsachsen GmbH**
Ein Unternehmen der Sparkasse Mittelsachsen

 **Sparkassen
Versicherung**
Sachsen



„Die komplikationslose und höchstmöglichst geförderte Verbindung von Sport und Ausbildung/ Studium hilft nicht nur unseren Spielern, sondern trägt in gleichem Maße zur Weiterentwicklung unseres Vereins, unserer Stadt und unserer Region bei.

Möglich ist dies alles jedoch nur durch das große Engagement unserer Partner, Sponsoren und Förderer, denen ich an dieser Stelle herzlich danke.“

Liebe Handballfreunde,

nachdem „König Fußball“ sein WM-Zepter abgegeben hat, freuen wir uns auf die nächste Spielzeit unserer Mannschaft. Diese hat in der letzten Saison zwar etwas an Konstanz gewonnen, konnte die von mir bereits im letzten Vorschauheft angesprochene „emotionale Achterbahnfahrt“ zwischen Abstiegsangst und sicherem Klassenerhalt, jedoch wieder nicht ganz verhindern. Grund hierfür war diesmal die bedauerliche, aber nicht zu verhindernde Erkrankung zweier absoluter Leistungsträger, nämlich von Jens Ticken und Nico Werner. Deren Ausfall über den Großteil der gesamten Saison konnte die Mannschaft im Endeffekt zwar kompensieren, benötigte hierzu jedoch mehr Zeit als gehofft, was letzten Endes auch - vermeidbare - Punktverluste zur Folge hatte.

Für die neue Saison bin ich optimistisch, was insbesondere daran liegt, dass der Großteil der Mannschaft zusammen geblieben ist und diese nur punktuell verstärkt wurde. Dabei versprechen wir uns, insbesondere von der langjährigen höherklassigen Erfahrung unseres „Rückkehrers“ Alexander Matschos, eine weitere Steigerung der Stabilität der Mannschaft und damit auch der Konstanz der spielerischen Leistung.

Ebenso erfreut sind wir darüber, mit Hannes Rabe nicht nur einen jungen und sehr talentierten Rückraumspieler, sondern zugleich einen neuen Studenten für die uns in enger Partnerschaft verbundene TU Bergakademie Freiberg gefunden zu haben. Die komplikationslose und höchstmöglichst geförderte Verbindung von Sport und Ausbildung/ Studium hilft nicht nur unseren Spielern, sondern trägt in gleichem Maße zur Weiterentwicklung unseres Vereins, unserer Stadt und unserer Region bei. Möglich ist dies alles jedoch nur durch

das große Engagement unserer Partner, Sponsoren und Förderer, denen ich an dieser Stelle herzlich danke.

Ebenso danke ich natürlich allen Helfern, Mitarbeitern, Fans und sonstigen Unterstützern unseres Vereins und hoffe, Sie alle wieder möglichst zahlreich zur neuen Saison 2018/2019 in der Ernst-Grube-Halle begrüßen zu können.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Tobias Scholz
Vorstandsvorsitzender

Dachs trifft Jiri - Ein Interview

HSG Freiberg

Hallo Jiri, wie warst du mit deiner Mannschaft am Ende der Saison 2017/18 zufrieden?

„Die Saison 2017/18 war zunächst eine Saison der Veränderung. 8 neue Spieler mussten in das Team integriert werden. Hinzu kam, dass mit mir noch ein neuer Trainer in die Mannschaft gekommen ist. Also mussten wir uns erst einmal als neue Gemeinschaft finden, was sehr gut gelungen ist. Leider fielen uns mit Nico und Jens zu früh in der Saison 2 Leistungsträger aus. Für den Rest der Mannschaft bedeutete dies absolute Schwerstarbeit. Die gezeigte Leistung unseres Teams war instabil. Wir haben für die Vorbereitung auf die Saison 2018/19 gute Erkenntnisse über unsere Stärken und Schwächen bekommen. Daran haben wir und werden wir weiter arbeiten. Platz 8 und der Verbleib in der MDOL war unser Mindestziel, welches wir erreicht haben. Unser Anspruch ist jedoch höher.“

Haben sich die Erwartungen an die Neuzugänge erfüllt?

„Bevor wir über die Neuzugänge sprechen, muss ich erst einmal über den bestehenden Kader sprechen. Hier möchte ich Eric Neumann einmal besonders als Stütze herausheben. Nicht nur im Spiel ist Eric ein Vorbild für Willen, Engagement und Moral! Björn hat in der vergangenen Saison sein hohes Niveau in der Offensive als auch in der Defensive bestätigt, Martin hat uns mit seiner Wurfkraft und seiner Körperlichkeit in der Abwehr sehr geholfen. Er ist ein großartiger Kämpfer. Leider war es ihm durch seine Ausbildung nicht möglich, durchgängig zu trainieren. Felix ist sicherlich etwas enttäuscht, dass er nicht so viele Spielanteile (wie persönlich gewünscht) hatte. Er ist ein wichtiger Bestandteil unseres Teams und ein großer Teamplayer. Ich schätze seine Abwehrarbeit und sein Kreisspiel. Doch leider konnte auch er studienbedingt nicht durchgängig trainieren. Tino als unser erfahrenster Spieler besitzt eine hohe Zielqualität, einen enormen Ehrgeiz. Trotz großer gesundheitlicher Probleme hat er sich immer wieder in den Dienst der Mannschaft gestellt. Carl hat im letzten Heimspiel gegen Plauen sein Leistungspotential gezeigt. Das war ganz stark.“

...und die Neuzugänge?

„Ich glaube, dass wir insgesamt zufrieden sein können. Dominik Gelnar ist ein schneller, sehr dynamischer Spieler mit einem sehr guten Wurf. Jan kam aus der dritthöchsten tschechischen Liga und besitzt große körperliche Fähigkeiten und hat noch viel Potential. Durch die Kooperation mit Banik Most konnten wir 2 Nachwuchstalente (jetzt 18 Jahre) gewinnen, welche ihre Qualitäten bereits unter Beweis gestellt haben. Miroslav, welchen wir im Januar verpflichtet haben, hat im letzten Punktspiel gegen Glauchau sein Leistungsvermögen gezeigt. Mit 4 Toren war er besser Spieler an diesem Tag. Kei konnte erst in den letzten 6 Spielen die Erwartungen an ihn bestätigen. Patrick ist ein Spieler mit viel Ehrgeiz und einer hohen Dynamik. Bei Alvaro haben wir ein auf und ab erlebt. Er besitzt ein großes Potential, welches er in vielen Spielen eindrucksvoll unter Beweis stellen konnte. Doch für seinen eigenen Anspruch an sich selbst muss er mehr tun. Leider konnten sowohl Patrick, als auch Alvaro verletzungsbedingt nicht alle Spiele bestreiten. Also zusammengefasst kann ich sagen, dass wir mit den Zugängen zufrieden sind und eine gemeinsame Perspektive sehen.“

Wie kann diese Perspektive aussehen?

„Die HSG bietet den Spielern ein gutes Umfeld mit Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten, Jobangeboten, Sprachkurs zur Integration, Wohnmöglichkeiten usw.. Dies sind gute Voraussetzungen für eine längerfristige Bindung der Spieler und einer persönlichen Entwicklung für das Leben nach dem Handball!“

Wie hat sich die Mannschaft für die nun beginnende Saison verändert?

„Zunächst freut es mich, dass wir nahezu den gesamten Kader auch für die neue Saison zur Verfügung haben. Alvaro hat zunächst als einziger Spieler aufgrund seiner persönlichen Ziele (2.Liga) die Mannschaft verlassen. Leider mussten wir Anfang Juli einen kleinen Rückschlag hinnehmen, indem uns auch Patrick Michel aus wichtigen persönlichen Gründen verlassen hat.“

Da wir auf dieser Position nicht gesucht haben, war dies für uns ein echter Tiefschlag. Mit Alexander Matschos bekommen wir den gewünschten erfahrenen Leader in das Team. Hannes Rabe wird die linke Rückenraumposition mit Sicherheit verstärken. Positiv sehen wir die Entwicklung und das Engagement von Felix Meinecke (LA) und Benjamin Wolf (RA) aus der 2. Mannschaft. Beide Spieler sind nun aufgerückt und sollen weitere wichtige Erfahrungen in der MDOL sammeln.“

...was bedeutet das für die Zielstellung?

„Wir möchten an die Ergebnisse der Spielzeiten 2009 bis 2015 anknüpfen und mindestens auf Platz 5 der MDOL landen.“

Und wie habt ihr euch sportlich darauf vorbereitet?

„Wir haben (trotz Prüfungszeit der Studenten) eine intensive Saisonvorbereitung absolviert. Der Schwerpunkt in Teil 1 (Juni/ Juli) gehörte der konditionellen Verbesserung, im Teil 2 (ab 23.07.) begann der Praxisteil mit dem Ball. Vor allem haben wir gemeinsam mit unseren Partnern auf einen besseren Gesundheitszustand unserer Jungs hingearbeitet. Wir hoffen, dass diese Bemühungen die gewünschten Früchte tragen.“

Wie fühlt sich Freiberg für dich nach dem Jahr wieder an?

„Es ist ein großes Stück Heimat für mich mit vielen Freunden! Der Verein hat sich zwischenzeitlich weiter entwickelt und versucht unter großen Anstrengungen einen hohen Standard zu schaffen, auf sportlicher, als auch auf persönlicher Ebene. Deshalb glaube ich an das Potential unseres Clubs. Und wir haben die besten Zuschauer dieser Mitteldeutschen Oberliga. Dafür möchte ich mich bei denen bedanken! Ich glaube, wir können uns auch in dieser neuen Saison auf die gleiche Unterstützung verlassen, das schätze ich sehr!“

Dieses Gespräch wurde im Juli 2018 geführt.

Rückblick & Ausblick von Tietzi

HSG Freiberg

Nach einer erneut nervenaufreibenden Saison hat die Mannschaft das Minimalziel einstelliger Tabellenplatz erreicht, hätte aber bei konstanteren Leistungen (selbst in einem Spiel), durchaus einige Pluspunkte mehr auf der Habenseite verbuchen können! Ich denke da vor allem an die beiden Spiele gegen Elbflorenz und das Spiel in Halle!

Positiv hervorheben muss man aber auf jeden Fall die großartige Moral und Mentalität, mit der man die vielen und teils lang-

fristigen Ausfälle von Rückraumspielern wie Nico Werner, Kapitän Jens Tieken, Patrick Michel oder Alvaro Rajic überbrückte - je schwieriger die Situation, desto enger rückte das Team zusammen und wuchs kämpferisch über sich hinaus, wie zum Beispiel in Oberlosa, in Pirna oder Apolda!

Eine Aufgabe für die kommende Saison besteht darin, diese Mentalität in jeder Phase eines jeden Spiels auf das Parkett zu bringen - egal, ob es um alles oder vielleicht auch nur um die goldene Ananas geht

Sportlich geht es darum, sich endlich wieder in der ersten Tabellenhälfte zu stabilisieren, wozu konstantere Leistungen eines jeden Spielers auf seinem persönlich höchsten Niveau vonnöten sind, die in der abgelaufenen Saison eigentlich nur Eric Neumann und Björn Richter abgerufen haben.



HSG FREIBERG - DIE DACHSE

Mannschaftsaufstellung und Statistik

Nr.	Name, Vorname	Pos.	Spiele	Tore	2'	Sponsor des Trikots
1	Balin, Dominik	TW	13			Montageservice Raschke
21	Inamoto, Keisuke	TW	24		1	UBCom
22	Hensel, Tino	TW	22			Larec GmbH
2	Tancoš, Jirí	RL	1			
4	Werner, Carl	RA	18	17	10	MS Fotografie/Schlenkrich
6	Michel, Patrick	RR	21	97 / 33	6	Montageservice Raschke
7	Vit, Karel	RR	1	2	1	
8	Lehmann, Felix	KM	26	42	4	UBCom
13	Schettler, Martin	RL	25	109 / 1	14	Fitnessinsel
14	Neumann, Eric	RM	24	100	10	Montageservice Raschke
19	Jahn, Miroslav	RL	4	4		UBCom
20	Richter, Björn	RA	26	75 / 3	17	Larec GmbH
25	Harvan, Matej	RL	3	7 / 6	1	Montageservice Raschke
28	Lehnert, Niklas	RL	1	1		UBCom
30	Rajic, Alvaro	RL	25	59	6	Montageservice Raschke
33	Gelnar, Dominik	LA	26	102 / 28	3	UBCom
91	Cingel, Marko	RL	7	2	5	Montageservice Raschke
95	Tieken, Jens	RM	16	37	1	MT - Sachsen
96	Werner, Nico	RR	9	56 / 11	4	UBCom
99	Mojžiš, Jan	KM	25	8	14	UBCom
	Gesamt			718 / 82	97	
B	Tancoš, Jirí	TR				Montageservice Raschke
C	Tietze, Andreas	Co				Montageservice Raschke
A	Walther, Tom	MV				Montageservice Raschke
D	Gogolin, Lysann	Phy				Montageservice Raschke
D	Gratz, Oliver	Phy				Montageservice Raschke
D	Anschütz, Henry	Phy				Montageservice Raschke

Stand: 06.05.2018



FREIBERGER

Bündnis für

FAMILIEN

FREUNDLICHKEIT

Heiterkeit trotz Heiserkeit

HSG Freiberg

Ein paar warme Worte unseres Hallensprechers

Als ich den Job des Hallensprechers der HSG Freiberg vor einigen Jahren angenommen habe, hatte ich keine Ahnung, was auf mich zukommt. Es hieß, man müsse nur ein bisschen die Torschützen ansagen.

Was folgte, war die Ära Jung-Dachse mit Spielen, in denen im Schnitt 100 Tore fielen und dem armen Tropf am Mikrofon nicht mal die Zeit ließen, an seinem Wasser zu nippen, um wieder zu Stimme zu kommen.

Dann kamen Spieler und Trainer aus südeuropäischen Ländern. Dafür, dass ich mir deren Namen irgendwann gemerkt hatte, fehlen mir jetzt die Erinnerungen an einige meiner Klassenkameraden aus der Grundschule.

Noch wilder wurde es aber, als ich auch noch die Trainergespräche nach dem Spiel moderieren sollte. Mit gefährlichem Halbwissen über Handball interviewte ich seither Menschen, die gerade eine bittere Niederlage kassiert haben und frage hochintelligente Sachen wie „Na, woran hat's gelegen?“. Und als Quittung für solche stinkesauren Fans und Trainern, die in den Augen ebendieser Fans keine Ahnung haben, vermitteln.

Um es kurz zu machen: Dieses Hobby fetzt. Wir haben die meisten Zuschauer der Liga. Wir haben spannende Spiele erlebt. Wir haben einen Fanclub, der extrem engagiert ist. Wir haben mit Tom, Alex und meinem neuen Co-/Ersatzmann Nico ein tolles Team am Mischpult. Und

wir haben eine Mannschaft, die alles gibt, auch wenn es mal nicht so läuft. Dass es in den vergangenen Jahren immer gegen den Abstieg gegangen ist, hatte verschiedene Gründe. Management und Trainerteam arbeiten intensiv daran, dass es besser wird. Mein Vertrauen haben sie zu 100 Prozent.

Wir Fans müssen nun nur noch dafür sorgen, dass die Grubehalle für alle Gegner wieder zur Grubehölle wird. Ich werde am Mikro weiterhin und bis zur absoluten Heiserkeit mithelfen, dass die Stimmung passt. Auch, damit ich nach dem Spiel nur noch den gegnerischen Trainer fragen muss: „Na, woran hat's gelegen?“

In diesem Sinne: Macht Krach!
Euer Reibe



Neuer Hallensprecher Nico Isreal im Interview mit unserem Dachs *HSG Freiberg*

„Das Freiburger Publikum ist einfach Klasse und hält zu ihrer Truppe.“

Hi Nico, du bist seit einigen Jahren als Zuschauer im Dachsbau und bei Auswärtsfahrten dabei, wie bist du an das Mikrofon gekommen?

„Reibe war an einem Spieltag als Hallensprecher verhindert und da haben sich einige Leute aus dem Fanclub an Veranstaltungen erinnert, bei denen sie mich bereits moderierend erlebt haben. Und schon durfte ich meine Position vom sitzenden Zuschauer zum stehenden Sprecher wechseln.“

Und wie fühlt sich das an?

„Das hat definitiv Spaß gemacht. Das Freiburger Publikum ist einfach Klasse und hält zu ihrer Truppe. Sie fiebern und leiden mit, sie schimpfen bei schlech-

ten Leistungen, doch sind zum nächsten Heimspiel wieder in der Halle. Das sind treue Fans und Zuschauer, einfach Spitze. Als Nicht-Freiburger ist mir inzwischen auch das Steigerlied in Fleisch und Blut übergegangen.“

Doch mittlerweile scheint du das Mikrofon gar nicht mehr aus der Hand geben zu wollen und teilst es dir mit Reibe?

„Dies ist auch wieder eine Idee des Fanclubs. Seither macht es doppelt Spaß. Zumal am Mikro nun 2 Leute stehen, welche eigentlich aus dem Fußball kommen.“

Was erwartest du in dieser Saison?

„Ich wünsche mir eine Saison ohne Abstiegsängste und uns allen gemeinsam,

Mannschaft, Fans und Zuschauern, eine erfolgreiche Saison bei wieder voller Hütte im Dachsbau. Denn dann macht es am Mikro noch viel mehr Spaß.“



BEFESA

Befesa Zinc Freiberg GmbH



Wir sind weltweit Technologieführer bei der Verwertung von Stahlwerkstaub.

Alfred-Lange-Straße 10 • D-09599 Freiberg • Tel.: 03731/3899-0 • Fax: 03731/3899-12
E-Mail: befesa.zinc.freiberg@befesa.com • www.befesa.com

UNSERE ABGÄNGE



Patrick Michel (DE)
Nr. 6; RR



Marco Cingel (CRO)
Nr. 91; KM / RL



Alvaro Rajic (CRO)
Nr. 30; RR



Helmertplatz 1 – 09599 Freiberg – Telefon: 03731/22979

Öffnungszeiten

Mo und Mi:	10.00 - 21.00 Uhr
Di und Do:	09.00 - 21.00 Uhr
Fr:	10.00 - 20.00 Uhr
Sa und So:	10.00 - 16.00 Uhr
Feiertags:	geschlossen

EIN NEUER MAßSTAB FÜR UMWELTGERECHTES RECYCLING

Bleibatterien bestehen aus wertvollen Rohstoffen. Die **MRU Freiberg** sorgt im Verbund der BERZELIUS-Gruppe dafür, dass neben dem Blei auch die Kunststoffgehäuse und die Säure in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden. Zusätzlich entlasten wir die Umwelt mit der thermischen Verwertung von Sonderabfällen in unserer modernen Verbrennungsanlage.

Das vollständige Angebot umweltgerechter Leistungen von MRU und BERZELIUS finden Sie unter: www.berzelius.de

MRU für die Region Freiberg: Umweltgerechte Entsorgung ausgedienter Starterbatterien für Privat und Gewerbe! Nutzen Sie kostenlos unsere Sammelbehälter vor dem Betriebsgelände.



Muldenhütten Recycling und Umwelttechnik GmbH
Muldenhütten 25
09599 Freiberg

Telefon: +49 3731 367-0
Telefax: +49 3731 367-407

E-Mail: mru@berzelius.de
www.berzelius.de

MRU
FREIBERG

ECOBAT

MEMBER OF
ECOBAT TECHNOLOGIES



WERDE FANBLOGGER

Du führst kurze Interviews mit Spielern und Verantwortlichen, erstellst Kurzinformationen für die Sozialen Netzwerke und für unsere Vereinshomepage. Natürlich kannst du dich kreativ mit Ideen einbringen und DIE DACHSE auch zu deinem Verein machen.

**2.000 Follower auf Facebook. 9.000 Zuschauer pro Saison.
Reichweitenstärkster Verein in Mittelsachsen.**



HSG Freiberg e.V.
Tschaikowskistraße 15
09599 Freiberg

Melde dich via Facebook
oder facebook@hsg-freiberg.de

UNSERE ZUGÄNGE



Benedikt Bayer (DE)
Nr. 7; LA
Wechsel von
TV Hochdorf (DE)



Felix Meinecke (DE)
Nr. 10; LA
Wechsel von
HSG Freiberg II (DE)

**WILLKOMMEN
BEI DEN
DACHSEN!**



Hannes Rabe (DE)
Nr. 24; RL
Wechsel von
HC Bad Liebenwerda (DE)



Alexander Matschos (DE)
Nr. 23; RL, RM
Wechsel von
HC Elbflorenz (DE)



Benjamin Wolf (DE)
Nr. 9; RA
Wechsel von
HSG Freiberg II (DE)

SHOP shop.hsg-freiberg.de
WIR GEHEN ONLINE

HSG FREIBERG
DIE DACHSE

TEAMBRO

HEIKO MÜLLER
DACHDECKERMEISTER

Dach - Wand - Metall - Prefa

Berthelsdorfer Str. 78 Telefon: 037 31 / 77 47 14
09599 Freiberg Mobil: 01 72 / 873 68 95

www.dachdecker-freiberg.de

**BLEIB
WIE DEIN
BIER**

**WIR SORGEN FÜR
DIE STIMMUNG,
DER REST LIEGT
IN EUREN HÄNDEN.**

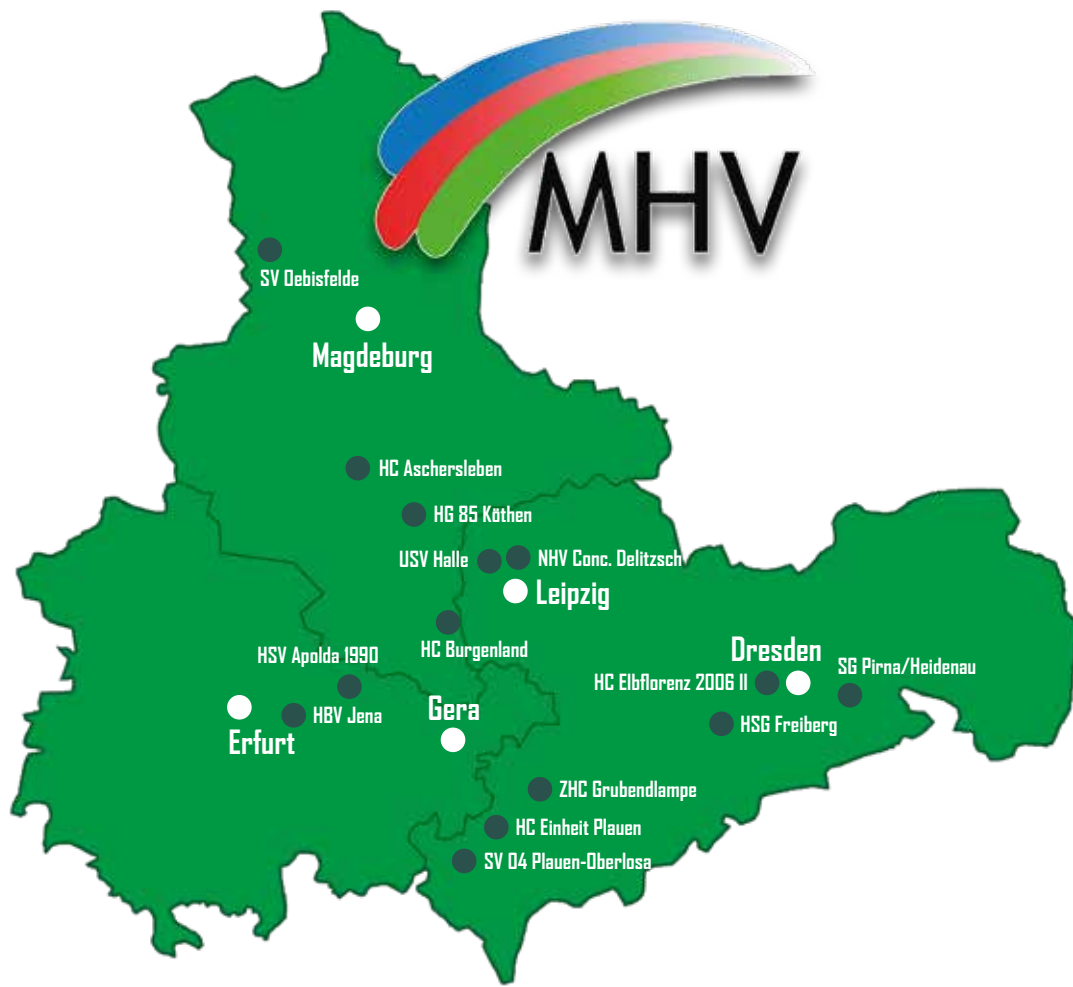
**HSG FREIBERG
VIEL ERFOLG!**



**HERBFRISCHER
PILSGENUSS**



augensturm



Flughafentransfer

Reisebusfahrten

Kurfahrten

Vereinsfahrten

Krankenfahrten

Gesellschaftsfahrten

Auerbach's Reisen



Auerbachs Reisen GmbH

Langenauer Straße 21a • 09618 Brand-Erbisdorf
 Telefon 037322/41943 • Fax 037322/51873 • Funk 0172/4778237
 E-Mail info@auerbachsreisen.de • Internet www.auerbachsreisen.de

VORVERKAUFSSTELLEN

Fitnessinsel

Tel: 03731 22979

Helmertplatz 1, Freiberg

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 10-21 Uhr Di + Do 9-21 Uhr

Fr 10-18 Uhr

Hotel Kreller

Tel: 03731 35900

Fischerstr. 5 Freiberg

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10-18 Uhr

1. Spieltag	01.09.2018	20:00	HSG Freiberg - HSV Apolda
2. Spieltag	09.09.2018	16:00	ZHC Grubenlampe - HSG Freiberg
3. Spieltag	15.09.2018	19:00	USV Halle - HSG Freiberg
4. Spieltag	22.09.2018	20:00	HSG Freiberg - HBV Jena
5. Spieltag	29.09.2018	18:30	SV Oebisfelde - HSG Freiberg
6. Spieltag	13.10.2018	20:00	HSG Freiberg - HC Burgenland
7. Spieltag	21.10.2018	17:00	HC Elbflorenz 2006 II - HSG Freiberg
8. Spieltag	27.10.2018	20:00	HSG Freiberg - SG Pirna/Heidenau
9. Spieltag	03.11.2018	19:00	SV 04 Plauen-O. - HSG Freiberg
10. Spieltag	10.11.2018	20:00	HSG Freiberg - HG 85 Köthen
11. Spieltag	17.11.2018	19:00	NHVC Delitzsch - HSG Freiberg
12. Spieltag	24.11.2018	20:00	HSG Freiberg - HC Aschersleben
13. Spieltag	01.12.2018	18:00	HC Einheit Plauen - HSG Freiberg
14. Spieltag	08.12.2018	20:00	HSV Apolda - HSG Freiberg
15. Spieltag	15.12.2018	20:00	HSG Freiberg - ZHC Grubenlampe
16. Spieltag	13.01.2019	17:00	HSG Freiberg - USV Halle
17. Spieltag	27.01.2019	14:00	HBV Jena - HSG Freiberg
18. Spieltag	02.02.2019	20:00	HSG Freiberg - SV Oebisfelde
19. Spieltag	09.02.2019	19:00	HC Burgenland - HSG Freiberg
22. Spieltag	23.02.2019	20:00	HSG Freiberg - SV 04 Plauen-O.
20. Spieltag	02.03.2019	20:00	HSG Freiberg - HC Elbflorenz 2006 II
21. Spieltag	09.03.2019	19:30	SG Pirna/Heidenau - HSG Freiberg
23. Spieltag	06.04.2019	19:00	HG 85 Köthen - HSG Freiberg
24. Spieltag	13.04.2019	20:00	HSG Freiberg - NHVC Delitzsch
25. Spieltag	27.04.2019	19:00	HC Aschersleben - HSG Freiberg
26. Spieltag	04.05.2019	19:00	HSG Freiberg - HC Einheit Plauen

Oberliga Männer Spielplan 2018/19 *Männer 1*

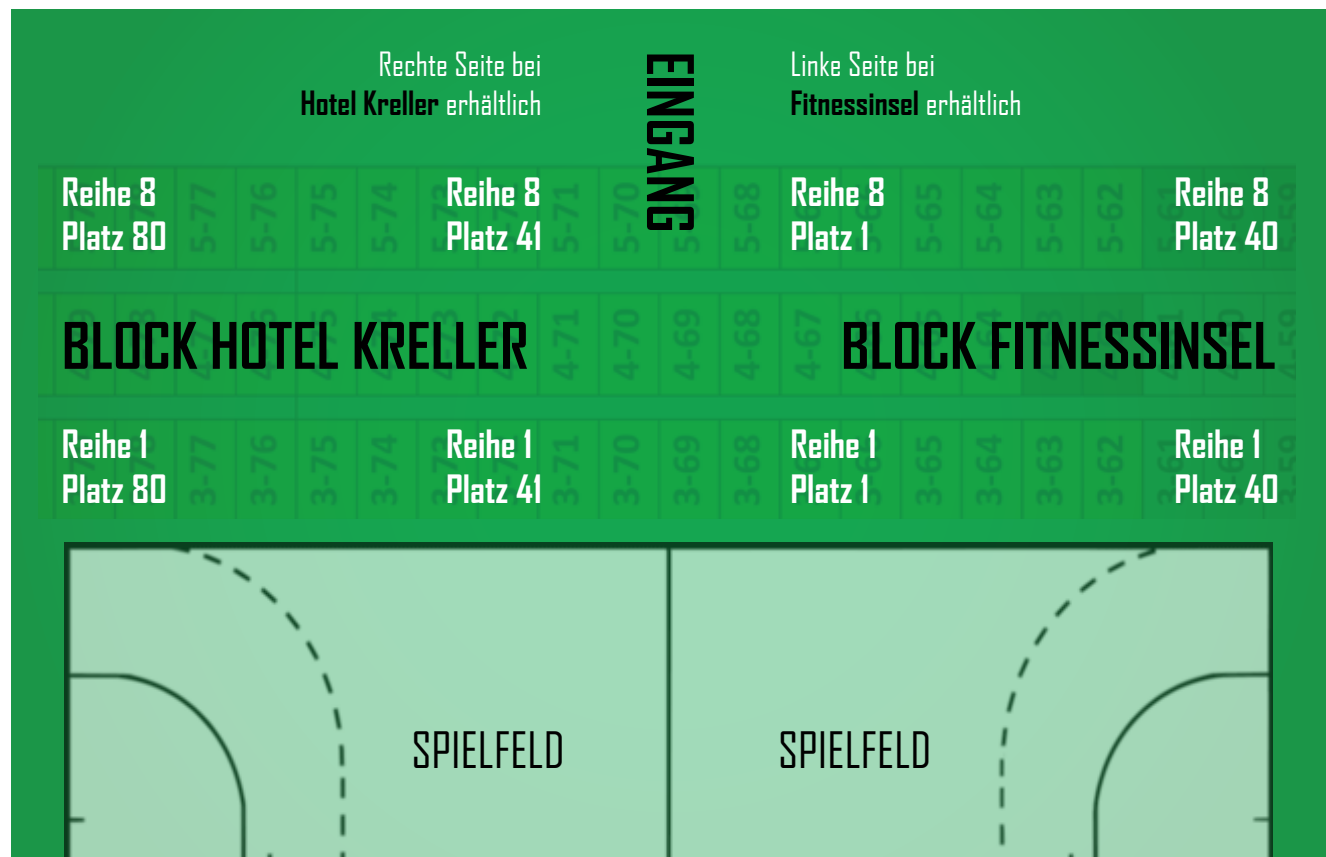
*SV 04 Plauen-Oberlosa
HC Elbflorenz 2006 II
NHV Conc. Delitzsch
SG Pirna/Heidenau*

ZHC Grubenlampe
HC Einheit Plauen
HSV Apolda 1990*

*HC Aschersleben
HC Burgenland
HG 85 Köthen*

*HSG Freiberg
SV Oebisfelde*
USV Halle
HBV Jena**

**Aufsteiger*



Spieler der Saison 2017/18

Platz 1: Tino Hensel

Platz 2: Eric Neumann

Platz 3: Keisuke Inamoto

Herzlichen Glückwunsch!

Unter allen Tippern haben wir eine Jahreskarte mit festem Sitzplatz für die Saison 2018/19 im Dachsbau verlost: Gewinner ist Franz Großer aus Freiberg.

Nachtrag zur Saison 2017/18

Spieler des letzten Saisonspiels im Dachsbau vom 28.04.2018 gegen SV D4 Plauen-Oberlosa wurden :

Platz 1: Carl Werner 31,2 %

Platz 2: Keisuke Inamoto 21,1 %

Platz 3: Eric Neumann 19,3 %

Einen Gutschein im Wert vom 5€ haben gewonnen: Christina Hensel; Heike Illgen; Simone Hoffmann



Hydro Aluminium Gießerei
Rackwitz GmbH



Hydro Aluminium Gießerei Rackwitz GmbH



Aluminium - für Gegenwart und Zukunft

Im Jungbrunnen des Recyclings schmilzt sich Aluminium fit fürs nächste Leben.



Damit sein Wert und Nutzen nie verloren gehen, bauen wir mit an einer Kreislaufwirtschaft für unser Metall.



NEUZUGANG ALEXANDER MATSCHOS

Spitzname: Matschi
Alter: 37
Geburtsort: Freiberg
Beruf: Industriekaufmann
Position: Rückraum
Wurfhand: rechts

Lebensmotto: Mitleid bekommt man geschenkt.
 Neid muss man sich verdienen.

3 Schlagworte für dein Team:
 Leidenschaft. Kampf und Einsatz. Nie den Glauben an den Sieg verlieren.

Sportliche Stationen: HSG Freiberg, Dessau-Rosslauer HV, St. Otmar St. Gallen, EHV Aue, HC Elbflorenz 2006

bisher größte sportliche Erfolge: da gibt es sehr viele in meiner bisherigen Karriere 2. Bundesliga gespielt; Teilnahme Challenge-Cup mit St. Otmar St. Gallen; 2x Turnier in Hongkong mit EHV Aue, diverse Aufstiegsfeiern ;-) und und und....

sportliche Ziele: Die Mannschaft unterstützen und Erfahrung weitergeben, damit wir eine erfolgreiche Saison spielen.

Vorbild: Dirk Nowitzki - der mit 40 Jahren immer noch in der NBA spielt. Er ist immer auf dem Boden geblieben und hat nie vergessen, wo er hergekommen ist. Er spielt jetzt nicht mehr wegen des Geldes. Sondern, weil er Basketball liebt und seine Körper noch mitspielt.

Glück ist für dich: Meine Definition von Glück? Keine Termine und leicht einen sitzen. (Harald Juhnke) ;-)

Lieblingsort: Prerow - zelten in den Dünen, kein Handyempfang, Sonne, Strand und Meer.

Was ich schon immer sagen wollte: Laktat wirft keine Tore.



ARCADIS Design & Consultancy
 for natural and built assets



Beratung, Planung und Projektsteuerung für Infrastruktur, Wasser, Umwelt und Immobilien. In Freiberg, in Sachsen, deutschlandweit und auf der ganzen Welt.

www.arcadis.com

NEUZUGANG HANNES RABE

Spitzname: Bosh
Alter: 22
Geburtsort: Elsterwerda
Studium: BWL
Position: Halblinks

sportliche Stationen: HC Bad Liebenwerda
bisher größte sportliche Erfolge:
 Torschützenkönig Brandenburgliga 2017/18

sportliche Ziele:
 so hochklassig wie möglich spielen
Vorbild: Mikkel Hansen
Glück ist für dich: Gesundheit für meine
 Familie und mich
Lieblingfilm: Star Wars
Lieblingsmusik: Hip Hop
Lieblingessen: Subway

Lieblingsort: Handballhalle
Wenn kein Handball, dann: Basketball
Lebensmotto: Solange die Glocken noch Leuten,
 ist die Kirche nicht aus.

3 Schlagworte für dein Team:
 Familär, ambitioniert,
 trinkfest.

Halbvoll/halbleer:
 Mein Glas ist
 immer halbvoll.



AD MEDIA
 Ihr Partner für Therapie

Ihrer
**Gesundheit
 zuliebe**

Physiotherapie | Ergotherapie | Chirurgische Praxis
 Medizinische Trainingstherapie | Ambulante Rehabilitation
 Ernährungsberatung | Präventionskurse | Logopädie

www.admedia.de

EINE FÜR ALLE

wir stärken unsere Mitglieder – wohnen bei der
 Wohnungsgenossenschaft Freiberg eG

DIE GENOSSENSCHAFT.
 WOHNEN IN FREIBERG DE

NEUZUGANG BENEDIKT BAYER

Spitzname: Benni, Bi
 Alter: 20
 Geburtsort: Frankenthal (Pfalz)
 Beruf: Student Wirtsch.-Ing.
 Position: Linksaußen
 Wurfhand: rechts

Sportliche Stationen: HSG Eckbachtal, TSG Friesenheim, TV Hochdorf.

sportlich größter Erfolg: Bronzemedaille beim European Youth Olympic Festival.

Ziele: Verletzungsfrei bleiben.

Glück ist für mich: Meine Familie.

Wenn kein Handball, dann:
kein glückliches Leben

Lebensmotto:
Leben jeden Tag so, als sei er dein Letzter.

3 Schlagworte fürs Team:
Jung, brutal,
gutaussehend.

Halbvoll/halbleer:
Auf jeden Fall
halbvoll



Abseits des Platzes alles im Griff!

Wir für Sie -
für eine
erfolgreiche
Spielzeit!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Weil für jeden etwas anderes wichtig ist!

Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Optimieren Sie mit uns Ihre Finanzen. Ehrlich, verständlich und glaubwürdig. Wir unterstützen Sie bei Ihren Zielen und Wünschen. Lassen Sie sich beraten!

Sprechen Sie uns an oder gehen Sie online:
www.vr-bank-mittelsachsen.de

VR-Bank
Mittelsachsen eG 

OFFIZIELLER
PARTNER
DER
DACHSE



Hol dir **deine Sticker** zu jedem Heimspiel!



Carl Werner
RA



Benedikt Bayer
LA



Benjamin Wolf
RA



Felix Lehmann
KM



Björn Richter
RA



Alexander Matschos
RL / RM



Hannes Rabe
RL



Matej Harvan
RL / RM



Tino Hensel
TH



Keisuke Inamoto
TH



Dominik Balin
TH



Jiri Tancos
Trainer



Felix Meinecke
LA



Martin Schettler
RL



Eric Neumann
RL / RM / RR



Miroslav Jahn
RL / RM / RR



Dominik Gelnar
LA



Jens Ticken
RM



Nico Werner
RR



Jan Mojžiš
KM



Andreas Tietze
Co-Trainer



Lysann Gogolin
Physio



Dr. Alexander Weiser
Teamarzt



Matthias Rülke
Diagnostik-Therapie





Es fehlen: Martin Schettler (24), Jens Tiekens (95), Nico Werner (96), Benedikt Bayer (7), Carl Werner (4), Jörg Kalinke (MV)

Regionale Vereine zu Besuch im Dachsbau!



Und wann kommt euer Verein?

HOTEL Kreller
★★★★

sky
SPORTS BAR

Das STEAKHOUSE in Freiberg

**Argentinische Steaks
Spare Ribs & Steakhouse Specials**

www.hotel-kreller.de

LIKE US ON
facebook
www.facebook.com/hotel.kreller

Öffnungszeiten Steakhouse Angus
Montag bis Sonntag von 17.30 - 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich von 11.30 - 14.00 Uhr

Hotel Kreller/Steakhouse Angus
Fischerstraße 5
09599 Freiberg

Dachsecup soll weiter etabliert werden

HSG Freiberg



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus

Nach der erfolgreichen 1. Auflage des Dachse-Cup 2017 unserer D-Jugend, konnte in diesem Jahr bereits in 3 Altersklassen (F-Jugend (Minis), E- Jugend und der D- Jugend) gespielt werden. Eine tolle Entwicklung! Die Ausgestaltung der Turniere wird durch die Eltern unserer Handballkinder mitgetragen und hervorragend unterstützt. Ein großes Danke-

schön geht auch an unsere Trainer, Zeitnehmer, Schiedsrichter, den Mann am Ton, die Partner und Sponsoren. Besonders herausheben möchten wir die Unterstützung durch unsere jungen Schiedsrichter (und aktuell Spieler der 2. Mannschaft) Dominic Auerbach und Daniel Makowski, sowie die Unterstützung durch unseren „Tonmeister“ aller 3 Turniere Tom Walther!

Wir freuen uns auf die sportlich fairen Wettkämpfe im Spieljahr 2018/19 und den weiteren Ausbau unseres Turniers mit Teilnehmern über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus! Die Termine werden auf unserer Vereinshomepage und auf Facebook bekanntgegeben.



Unsere Gäste 2018

NSG - EHV Nickelhütte Aue
SSV Chemnitz Rottluff
SV Rotation Weißenborn
Radeberger Sportverein
ESV Dresden
SV Pfeffersport Berlin
SG Pirna- Heidenau
SG Klötzsche
Burgstädter SV
BSV Limbach- Oberfrohna
HSV 1956 Marienberg



Rückblende 2017/18

Männer 2

*Im Gespräch mit Andreas Tietze und Markus Lehmann.
Beide sind verantwortlich für das Team der 2. Mannschaft.*

Der Klassenerhalt wurde trotz personeller Engpässe geschafft, wie zufrieden seid ihr?

Tietzi: Unter diesen Bedingungen bin ich mit dem Abschneiden in der Saison 2017/18 (Platz 8 bei 12 Mannschaften) absolut zufrieden. Die Truppe hat mit toller Mentalität und unglaublicher Moral gekämpft. Viele Spieler gingen am Ende auf dem „Zahnfleisch“.

Markus: Auch in bin mit dem Abschneiden zufrieden. Ohne den Einsatz von Spielern aus der A- Jugend wären wir teilweise nicht spielfähig gewesen. Deshalb an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für das Engagement und den Mut in den Spielen an unsere A- Jugendspieler! Leicht herausheben möchte ich hier Dominik Auerbach und Sven Hesse!

Markus, sitzt du in dieser Saison wieder auf der Trainerbank und wie geht es dir nach deiner Knie-OP?

Markus: Nicht nur, dass wir wenige Spieler in der Saison zur Verfügung hatten, auch ich bin ab Januar wegen einer lang aufgeschobenen Knie-OP ausgefallen. Uwe Lange Lange verabschiedete sich bereits zu Saisonbeginn aufgrund eines längeren Auslandsaufenthaltes. Also sprang Andreas Tietze ein und übernahm die Truppe. Seit der Vorbereitung auf diese Saison sitzen wir wieder gemeinsam auf der Bank und planen die Trainings- und Spielzeit!

...mit ausreichend Spielern?

Tietzi: Ja, wir haben einen größeren Kader. Einige Spieler rücken aus der A- Jugend in den Kader der 2. Mannschaft auf und wir haben einige Rückkehrer. Besonders freuen wir uns, dass Tom Neubert trotz seiner Selbstständigkeit wieder in die Mannschaft rückt. Benjamin Wolf und Felix Meinecke haben den Sprung in das Team der 1. Mannschaft geschafft.

Markus: Außer Tom Mader (Karriereen-

de) haben wir keine weiteren Abgänge. Zusätzlich hoffen wir auf eine Rückkehr der Verletzten Bastian Frohs, Tom Händler und Philipp Hengst.

Was sind die Ziele für die kommende Saison?

Tietzi: Maßstab für die kommende Saison soll das letzte Spiel der Saison beim ESV Dresden sein, wo die eigene Philosophie des „überfallartigen“ Tempohandballs mit allen sechs Feldspielern aus einer aggressiven bissigen Abwehr heraus und einem beweglichen, schnellen, dynamischen und variantenreichen Angriffsspiel über die gesamte Breite des Spielfeldes schon sehr deutlich erkennbar war. Wir wollen mit unserer Mannschaft die vordere Tabellenhälfte ins Visier nehmen.

Markus: Die 2. Mannschaft soll wieder eine echte Reserve für das Oberligateam der 1. Mannschaft werden. Wir möchten vor allem die Spieler, die aus dem Jugendbereich kommen, an den Männerbereich heranführen und als Sprungbrett für die Erste dienen.

Wie soll das erreicht werden?

Tietzi: Der jetzt, größere zur Verfügung stehende Kader muss schnell zu einer Einheit geformt werden. Das Training findet leistungsorientiert statt.

Markus: Bereits in der Vorbereitung haben wir die Trainingseinheiten größtenteils mit der ersten Mannschaft absolviert. Gemeinsam mit Team 1 haben sich unsere Spieler einem Leistungstest gestellt, welcher Aufschluss auf Defizite gab und spezielle, individuelle Trainingspläne ermöglichte.

Das klingt nach einem konkreten Plan für die Zweite?

Markus und Tietzi: Wir wollen die Spieler zu einem solchen Leistungsvermögen

bringen, dass sie bei einem Wechsel in die Erste auch sofort Leistungsträger sein können.

Anmerkung von Tietzi: Wenn das in der Vergangenheit der Fall war, war auch immer die erste Mannschaft sehr stark. Dazu zwei Beispiele von vielen: als Martin Steinfeld und Christian Neubert in die Erste aufgerückt sind, waren sie sofort Stammspieler, letzterer wurde im ersten Jahr der MDOL von den Fans aller Teams sogar zum besten Rechtsaußen gewählt.

Markus und Tietzi: Wir wollen mittelfristig den Aufstieg in die Sachsenliga erreichen, d.h. eine Liga unter der Ersten spielen.

...und wo ist der Haken?

Markus: Haken würde ich es nicht nennen, jedoch Herausforderung! Diese besteht in den teilweise noch nicht bekannten Risiken aus Ausbildung und Studium. Zum Beispiel wissen wir bei Daniel Makowski (Torhüter) noch nicht genau, wie seine Ausbildung wird. Beim Start einer dualen Ausbildung könnte dies bedeuten: 3 Monate Freiberg, 3 Monate in einer anderen Stadt ohne Trainingsmöglichkeit mit der Mannschaft. Zudem sind in der Mannschaft keine Vertragsspieler. Der hierfür notwendige, vor allem zeitliche Aufwand erfolgt auf freiwilliger Basis mit der Lust auf Handball.

Vielen Dank für das Gespräch!





Zahlen und Fakten der Zweiten aus der Saison 2017/18:

Platz 8 (von 12 Teams)
19 : 25 Punkte
622 : 657 Tore
8 Siege
3 Unentschieden
11 Niederlagen

auffällig die Auswärtsschwäche:
1 Sieg beim Tabellenletzten
2 Unentschieden

Platz 3 der Fairplaywertung

Beste Torschützen:
Richard Wolowski
(113 Tore/ davon 7m Tore: 52)

Tom Mader
(102 Tore/ davon 7m- Tore: 0)

Benjamin Wolf
(101 Tore, davon 7m Tore: 12)



Eine Saison mit Höhen und Tiefen!

Männer 3 / MSG

Handballverband Sachsen verbietet Spielgemeinschaften ab 2019 - das Ende der MSG

Als sich die Verantwortlichen der SV Rotation Weißenborn und der HSG Freiberg im letzten Jahr zusammensetzten, wurde in der langen Geschichte beider Vereine etwas noch nie Dagewesenes beschlossen. Es ging um die Bildung einer Männerspielgemeinschaft zwischen den Mannschaften von Rotation Weißenborn II und der Mannschaft der HSG Freiberg III. Das, was am Anfang trotz allem etwas skeptisch gesehen wurde, nahm Gestalt an und war, wenn man auf die Saison zurück blickt, der richtige Schritt.

Der Grund für die Gründung der MSG ist einfach erklärt. In beiden Mannschaften herrschte in vielen Spielen eine chronische Unterbesetzung, so dass es vorkam, dass die Trainer beider Mannschaften teilweise allein auf den Auswechselbänken saßen. Da man aber den Männern weiter die Chance geben wollte, den Handballsport weiter zu betreiben, entschloss man sich zu der Gründung der MSG Freiberg/Weißenborn. Als dann die Tinte der Unterschriften auf den Verträgen endlich getrocknet war, konnte die erste Saison mit der Saisonvorbereitung endlich beginnen.

Nach einem leichten Auf Galopp mit etwas Fußball spielen und um sich kennen zu lernen, baten die beiden Trainer, Jens Mauersberger und Daniel Mombreé, die Mannschaft Mitte Juni zum Auftakt in die Vorbereitung. Von einer chronischen Unterbesetzung konnte jetzt keine Rede mehr sein, die Mannschaft bestand aus 22 Spielern. Das hieß aber auch, da nur 14 Leute auf das Spielerprotokoll dürfen, dass man sich im Training voll rein hängen musste, um einer der 14 zu sein.

So gingen auch alle Spieler das Training an und zogen voll mit, was sich in der Vorbereitung auch auszahlen sollte. Das Team zeigte, was es drauf hat und verlor ein Testspiel nur unglücklich gegen den höherklassigen Gegner aus Niederwiesa mit einem Tor und belegte beim Striegistal Cup den 2. Platz. Mit diesen guten Eindrücken und der guten Vorbereitung sollte es dann gestärkt in die Saison gehen - aber auf ein-

mal war alles anders. All das, was in der Vorbereitung funktionierte, war wie weg geblasen und so kam es, wie es sich keiner gewünscht hatte. Man verlor die ersten 6 Punktspiele und stand am Ende der Tabelle. Der einzige Lichtblick war der Einzug in die zweite Runde des Bezirkspokals nach einem 27:22 Auswärtssieg bei der zweiten Vertretung von Sachsen-Werdau.

Als dann der erste Sieg in der Liga gegen den TSV Zschopau gelang und danach gleich noch ein Unentschieden im Auswärtsspiel bei der starken Mannschaft von Glauchau/Meerane III geholt wurde, wählte man sich auf dem richtigen Weg - aber weit gefehlt. Die nächsten 6 Spiele wurden wieder verloren und so blieben wir im Tabellenkeller kleben.

Nach diesen ganzen Negativerlebnissen kam es den Männern der MSG ganz recht, dass man in der zweiten Runde des Pokals ein Freilos bekam und sich so voll auf den Abstiegskampf konzentrieren konnte. Denn einfacher, das wussten nach einer Aussprache alle, würde es nicht werden und es waren sich alle bewusst, was auf dem Spiel stand. Genau das bekam dann der Tabellenzweite aus Burgstädt zu spüren. Es sollte ein wegweisendes Spiel werden - was nach großem Kampf mit 28:25 gewonnen wurde. Ab da ließ man sich nicht mehr abbringen von dem Gedanken, nicht abzusteigen und startete eine kleine Serie mit 4 Siegen. Dass man unglücklich im Pokal gegen die zweite Vertretung des ZHC Grubenlampe, die sogar 4 Leute aus der Sachsenligamannschaft einsetzten, mit 19:21 ausschied, konnte man verschmerzen, da nach dem Sieg gegen Glauchau/Meerane fest stand, dass der Klassenerhalt sicher war.

Trotz einer anderen Zielsetzung vor und vielen Schwierigkeiten während der Saison schauen wir positiv zurück und sind froh, dass wir den Weg hin zur MSG gemacht haben. Wir möchten uns auf diesem Wege auch noch mal bedanken bei Olaf Schwarz und Stefan Lange, die den Weg geebnet haben, bei beiden Vereinen,

die alles dafür gegeben haben um diese Saison zu bestreiten - sei es mit der Möglichkeit der Bus- und Caddybereitstellung seitens der HSG für die Auswärtsspiele oder die exzellenten Trainingsmöglichkeiten, die wir in Weißenborn bekommen haben. Danke auch an unseren Sponsor Uwe Breslein, der vieles möglich gemacht hat - wie z.B. die Übernahme der Caterings beim Trainingslager oder auch die neuen Trikots gesponsert hat.

Leider gibt es auch einen Wehrmutstropfen an der ganzen Geschichte. Die Saison 18/19 wird schon leider die letzte Saison der MSG sein. Das liegt nicht daran, dass die Vereine oder die Mannschaft das nicht mehr wollen, sondern das der Handballverband Sachsen ab der Saison 19/20 sämtliche Spielgemeinschaften, die nur aus zwei Mannschaften der jeweiligen Vereine gegründet wurden, verbietet. Sie sind der Meinung das all dies Betrug und nicht förderlich für den Handball wäre. Dass dadurch aber sehr viele Mannschaften gar nicht mehr in der Lage sind, ein Team zu melden, wird vom HVS nicht verstanden. Trotz dieses, eher trüben, Ausblicks werden wir uns auch in der neuen Saison noch einmal voll reinhängen und alles geben. Vielleicht war die Gründung der MSG ein wichtiger Schritt zu einer vielleicht erweiterten und intensiveren Kooperation zwischen dem SV Rotation Weißenborn und der HSG Freiberg.

Sport frei von der Mannschaft und dem Betreuerstab der MSG Freiberg/Weißenborn.



Rückblick 2017/18

A-Jugend

Mit dem Trainerwechsel sind wir alle noch mal näher zusammengedrückt

Gut vorbereitet und ausgeruht von den Strapazen der Saisonvorbereitung und diversen Qualifikationen starteten wir in unsere letzte gemeinsame Saison. Viele spielten schon seit der E-Jugend zusammen und das Ziel für die letzte Serie war ganz klar, eine gute Platzierung (Platz 4) zu erzielen. Erfolgreich sollte diese letzte A-Jugend-Saison die wunderschöne Zeit und die vielen Erlebnisse gebührend abrunden.

Am Start in die erste Halbserie stand im Dachsbad ein ärgerliches Unentschieden gegen LVB Leipzig zu Buche, was uns jedoch sofort motivierte. Der erste Sieg ließ jedoch dennoch zwei Spieltage auf sich warten. Mit einem 23:36 holten wir in Glauchau die ersten Punkte. Bis zum Ende der Saisonhälfte folgten dann leider eher

durchwachsene Spiele. Ein Negativtrend war klar zu erkennen. Dieser mündete dann in einen Trainerwechsel, weil Tietze für die zweite Mannschaft als „Feuerwehrmann“ einspringen musste. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an Andreas Tietze, der seit Beginn unserer zweiten B-Jugend-Saison die Mannschaft auf das erreichte Niveau gehoben hat.

Mit dem Trainerwechsel sind wir alle noch mal näher zusammengedrückt. Die Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung des Teams im Wettkampf wurden vom Trainergespann Löbel/Kästner ausdrücklich unterstützt. Nach leider nur mageren 7 Punkten in der Hinrunde konnten wir mit knappen Siegen gegen beide Auer Mannschaften, einem leider verdienten Unentschieden beim HSV

Dresden und einer knappen Niederlage in Hoyerswerda die Saison mit einem ausgeglichenen Punktekonto (22:22 Punkte bei 703:708 Toren) auf Platz 6 abschließen und somit zeigen, dass die A-Dachse in der Sachsenliga durchaus konkurrenzfähig waren.

Nichts desto trotz waren es insgesamt Jahre mit vielen unverwechselbaren Momenten, die nur ein Mannschaftssport schafft. In diesem Sinne – Dank allen für den Verein engagierten Sportfreunden, unseren Eltern, dem Vorstand, allen Trainern, den Sponsoren und natürlich unseren Fans. Ohne Euch wäre so eine geile Zeit nicht möglich gewesen.

Text: Robert L. Jehmlich

Trainer Saison 2018/19 Dörfer/Schmalfuß



Rückblick B-Jugend

Saison 2017/18

B-Jugend

500 erzielte Tore in 14 Spielen

Unsere B-Jugend-Dachse haben ihr Saisonziel um die Bezirksmeisterschaft zu spielen mit dem Titelgewinn klar erreicht. In der gesamten Meisterschaft wurde nur ein Punkt abgegeben und zumeist deutliche Siege errungen.

Nach unserem traditionellen Trainingslager in Altenberg und einer guten Vorbereitung ließ die Mannschaft keine Zweifel aufkommen, dass sie die Bezirksliga Chemnitz dominieren werden. Selbst in Phasen, in denen sich der Kader durch Verletzungen sehr ausdünnte, konnten wir uns auf die spielerischen Fähigkeiten und auf die Kampfkraft der Jungs verlassen. 500 erzielte Tore in 14 Spielen sind dafür

Zeugnis genug. Marc Schreiber mit 124 Toren wurde Torschützenkönig der Liga.

Wie nah wir leistungsmäßig an den Mannschaften der Sachsenliga waren, zeigten die Pokalspiele. Spielerisch immer auf einer Höhe mussten nur knappe Niederlagen in Kauf genommen werden.

Leider haben uns im Laufe der Saison drei Spieler verlassen, was natürlich bei unserem kleinen Kader schmerzhaft ist und uns in der Planung für die neue Saison einiges Kopfzerbrechen bereitet. Trotzdem wird der Großteil der Mannschaft dann in der MJA in der Sachsenliga wieder mitmischen, zumal aus dem jetzigen A-Jugend

Jahrgang einige Spieler unsere Truppe verstärken werden.

Für die HSG Freiberg waren im Einsatz: Eric Arnold, Florian Böttcher, Nils Dahnen, Marvin Elsässer, Hannes Fischer, Jason Gliem, Maximilian Heyn, Ben Horna, Niklas Kühn, Nico Renkewitz, Jakob Schmalfuß, Marc Schreiber, Anton Wendler, Yannick Wolf, Danilo Gladky.

Die Mannschaft wurde von Frank Dörfer und Thomas Schmalfuß betreut.

Text: Thomas Schmalfuß



Schwere Saison 2017/18

C-Jugend

Nach einem tollen Start mit 2 Siegen und 1 Unentschieden, folgten 9 verlorene Spiele

Mit einer dünnen Personaldecke kämpften sich die Jungs der mC- Jugend durch die Saison in der Sachsenliga, wofür die Qualifikation überraschend gelungen war. Nach einem tollen Start mit 2 Siegen und 1 Unentschieden, folgten 9 verlorene Spiele. Eine sehr schwere Phase für unsere Spieler, die Eltern und den Übungsleiterstab. Am 06.01.2018 strahlten nach einem Sieg gegen die SG LVB/ Mölkau (33:27) endlich wieder die Gesichter der Truppe. Auch den späteren Tabellendritten VfB Eilenburg konnten die Jungs mit toller Einstellung besiegen. Am Saisonende steht ein 8. Platz in der Liga. Paul Grund, Paul Uhlemann und Louis Bartzsch haben sich als die besten Torschützen

der Truppe ausgezeichnet. Paul Lossau wechselte vom Kreis in das Tor der Mannschaft und bekommt ein Sonderlob seiner Übungsleiterin.

Nicht nur am Spielbetrieb der Sachsenliga hat die Mannschaft teilgenommen. Erfahrungen wurden in der Elbe-Labe- Liga bei Spielen in Dresden und Lovosice, im Bezirkspokal (Halbfinale), im HVS- Pokal (Platz 1 in der Vorrunde „ungeschlagen“, Platz 4 in der Endrunde) und bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen (2. Platz von 5 Teams) gesammelt.

Wie es bei den Profis läuft, konnte sich die Truppe bei einem Ausflug nach Leipzig

und dem Besuch des Bundesligaspiels SC DHfK Leipzig gegen TVB 1898 Stuttgart ansehen.

Danke an die Spieler, die Eltern und den Trainer- und Übungsleiterstab Kerstin Strohbach, Daniel Mombree, Michael Rabe und Karl-Heinz Löbel.

In dieser Saison werden 5 Spieler aus dieser Truppe in die neue C- Jugend unter den Trainern Eichhorn/ Braune übernommen. Ein Aufrücken in die B- Jugend ist aufgrund des Teamrückzuges leider nicht möglich, was für die Jungs und den Verein eine schwierige Situation darstellt.



Freiberger
Compound
Materials GmbH

Am Jäger-Löwe-Straße 5
05599 Freiberg
Telefon: +49 3731 280-0
Fax: +49 3731 280-106
E-Mail: info@fcm-germany.com
Web: www.freiberger.com



Die Freiberger Compound Materials GmbH (FCM) ist einer der weltweit führenden Hersteller von Galliumarsenid (GaAs)-Verbindungsstrukturen.

„GaAs-erle“ steht für leistungsfähige und schnelle Elektronik, mit Anwendungen in der Mikroelektronik bei Mobilfunk, sowie in neuen Computern sowie in der Computertechnik für LASER- und Leuchtdioden.




Ein gutes Team ist uns was wert. LebensWert.

Als Pate der HSG Freiberg sorgen wir nicht nur für sportliche Chancen. Wir setzen uns auch für kulturelle und soziale Projekte in unserer Stadt ein. Für ein lebenswertes Miteinander.

RUNDUM LEBENSWERT

SWG
FREIBERG

Telefon 03731 368-0
www.wohnungsgesellschaft.de

Rückblick 2017/18

Erneut Bezirksmeister

D-Jugend

Der große Pokal konnte von der Ostsee mit nach Freiberg genommen werden

Die zweite Saison in Folge in der Bezirksliga konnte erneut sehr erfolgreich beendet werden. Die mD-Jugend wurde wiederholt Bezirksmeister im Spielbezirk Chemnitz und blieb in dieser Saison ungeschlagen. Ein erneuter Höhepunkt der Saison war der Dachse-Cup, welcher wieder in der mD-Jugend gespielt wurde. In dieser Saison traten neben der HSG vier weitere Mannschaften an. Die weiteste Anreise hatte dabei die Mannschaft SV Pfeffersport aus Berlin. Nach mehreren spannenden Spielen und etwas Pech belegten die jungen Dachse am Ende des Turniers Platz drei. Für die SV Pfeffersport Berlin hatte sich die weite Anreise gelohnt, sie gewannen den Dachse-Cup. Ein besonderes Highlight in

dieser Saison war die Abschlussfahrt zum Beachhandballcup an den Weisenhäuser Strand an die Ostsee. Beachhandball ist eine besondere, etwas andere Art Handball zu spielen. Die Spiele fanden im Sand bei Sonnenschein und herrlicher Kulisse der Ostsee statt. Die Jungs der mD-Jugend enttäuschten die mitgereisten Fans nicht. Sie kämpften Spiel für Spiel und zeigten auch im ungewohnten Untergrund und etwas anderen Spielregeln ihr Können. So wurde ein Spiel nach dem anderen gewonnen und der große Pokal konnte von der Ostsee mit nach Freiberg genommen werden.

Die neue Saison spielen die Spieler der mD größtenteils in der mC-Jugend. Die Mann-

schaft konnte sich in der Qualifikation zur Sachsenliga mit drei sehr spannenden Spielen direkt qualifizieren. Die ersten intensiven Trainingseinheiten in Vorbereitung auf die neue Saison starten wieder mit einem Trainingslager im August in Altenberg.

Ein großes Dankeschön geht an die Eltern, die Mannschaft und das Trainergespann. Wir haben mitunter sehr spannende Spiele gesehen, die Spieler haben sich weiter entwickelt und sind als Mannschaft zusammen gewachsen. Wir hoffen die Leistung in der Sachsenliga fortsetzen zu können.



Gemischte E-Jugend beendet Saison als Kreismeister und Kreisunionsmeister

E-Jugend

676 geworfene Tore, 207 gegnerische Tore

Das einzige Mädchen und die Jungs hatten bereits die Saison 2016/2017 recht erfolgreich beendet, jedoch war die diesjährige Saison für uns Fans und Eltern unfassbar. Die Mannschaft wuchs zu einer Einheit zusammen und der Trainingsfleiß und die zunehmende Spielerfahrung zeigten sich bei jedem Spiel in der Kreisliga.

Insgesamt 26 Spiele hatten die Jungs und das Mädchen zu bestreiten und bei jedem Spiel ging der HSG-Nachwuchs als Sieger vom Spielfeld! Unglaubliche 676 Tore warfen die kleinen Dachse, durchschnittlich sind dies 26 Tore pro Spiel! 207 mal wackelte das Netz hinter den beiden HSG-Torwarten. Somit standen den 676 geworfenen Toren, 207 gegnerische Tore gegenüber, was eine Tordifferenz von 469 zu Folge hatte. Der Zweitplatzierte der Tabelle kam auf 465 geworfene Tore!

Es gab, aufgrund der hohen Anzahl von Mannschaften (insgesamt 26 Mannschaften im Spielkreis Mittelsachsen), 2 Staffeln, aus welchen der Sieger ermittelt werden

sollte. Im abschließenden „Final Four“, dem kreuzweisen Aufeinandertreffen der Tabellenführer und - zweitplatzierten in Meerane, blieben die Nachwuchs- Dachse ebenfalls ungeschlagen und holten sich den Titel „Kreisunionsmeister 2017/2018“!

Nicht nur im Landkreis Mittelsachsen waren die jungen Dachse unterwegs. Am 2. Februar 2018 fuhren sie mit den Mädchen der B- Jugend aus Weißenborn nach Leipzig, um dort das Spiel der Deutschen Nationalmannschaft gegen ein All Star Team zu sehen. Zahllose Autogrammwünsche wurden erfüllt, als unsere Dachse Schulter an Schulter am Einlaufbereich der „Bad Boys“ standen!

Vom 8. bis zum 10. Juni 2018 folgte der Saisonhöhepunkt der gemischten E-Jugend, 13 junge Dachse der E-Jugend, die Jungs der D-Jugend sowie die weibliche B-Jugend aus Weißenborn fuhren mit Eltern und Fans an den Weissenhäuser Strand, um am Beachhandballturnier teilzunehmen! Es geschah erneut das schier Unfassbare,

unsere E-Jugend Dachse blieben bei den 6 Vorrundenspielen, dem Halbfinale und sogar dem Finale ungeschlagen und wurden Sieger der Altersklasse U11 im Beachhandball! Der Sieg der E-Dachse bei den Kreis-Kinder- und Jugendspielen am 17.06.2018 im heimischen Dachsbau krönte diese siegreiche Saison!

Am Ende der Saison können wir nur sagen: Danke! Es war eine wunderschöne, erfolgreiche Saison mit euch, ihr habt gemeinsam gekämpft und erneut an Spielerfahrung gewonnen! Vielen Dank an das Übungsleiterteam, bestehend aus Rene Auerbach und Holger Lehnert.

Ein großes Dankeschön auch an die Elternschaft, ohne deren Unterstützung so manche Überraschung nicht gelungen wäre!

Wir freuen uns schon jetzt auf die neue Saison 2018/2019! Auf geht 's Dachse, kämpfen und siegen!!!

Text: Sandra Meyer



Erneut Bezirksmeister

F-Jugend

Dachse-Cup im April 2018 war für Mannschaft, Trainer und Eltern das Highlight in dieser Saison

Neu formiert und mit neuem Trainerteam sind die Minis in die Saison 2017/18 gestartet. Gemeinsam haben sie 10 Spiele im Spielbezirk Chemnitz, ein Weihnachts- und Osterturnier in Weißenborn sowie den ersten Dachse-Cup der F-Jugend bestritten. Die erfahreneren Dachse haben in diesem Jahr neue Dachse integriert und sind mit ihnen als Mannschaft immer stärker zusammengewachsen. Auch wenn die Minis nicht immer erfolgreich waren, so konnten sie dennoch stets mit erhobenem Haupt das Spielfeld verlassen. Sie haben immer gekämpft, waren ehrgeizige und faire Spieler. Mit 77 Toren, 6 Siegen

und einem Unentschieden im saisonalen Spielbetrieb können sie stolz auf einen souveränen dritten Platz in der Kreisliga/Spielbezirk Chemnitz sein.

Der erste Dachse Cup im April 2018 war für Mannschaft, Trainer und Eltern das Highlight in dieser Saison. Die zwei Mannschaften unserer Minis belegten Platz 4 und Platz 1! Jeder einzelne Dachs, egal ob jung oder erfahren, hat in diesem Turnier gezeigt, welche Freude ihnen der Handball bereitet.



Zur F- Jugend zählen die jüngsten Dachse der HSG – die Minis. Sie trainieren zweimal wöchentlich und nehmen bereits am Spielbetrieb teil. Im Fokus des Trainings steht die Freude am Bewegen. Spielerisch werden Elemente des Fangens und Werfens trainiert sowie erste grundlegende Handballkenntnisse vermittelt.

Dem Motto „Komm! Spiel mit!“ folgend, können interessierte Jungs und Mädchen zwischen 6 und 7 Jahren gern zur Handball- Schnupperstunde kommen!

Termine und Trainingszeiten finden Sie auf unserer Webseite www.hsg-freiberg.de



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

AOK
PLUS

**Ihre persönliche Ansprech-
partnerin rund um Freiberg**
Andrea Müller, Mobil: 01520 1571108
E-Mail: andrea.mueller@plus.aok.de

Gesundheitsberatung, die zu Ihnen passt

Jeder lebt anders gesund. Darauf haben wir uns eingestellt und beraten Sie passend zu Ihren Bedürfnissen. Sprechen Sie mit uns! Gesundheit in besten Händen. Mehr Informationen online unter: plus.aok.de



Fotografie und Eventbetreuung
 Marcel Schlenkrich Tel. 0162 9417564

**IHR LOGO
SOLLTE HIER
STEHEN !**

MITGLIED WERDEN

Ronny Monser (Club der 100)
 Tel: 0172 790 7526
 Fax: 03731 201 723
 eMail: r.monser@hsg-freiberg.de

250,- Euro als Spende an den Verein
 inkl. Spendenbescheinigung.
 Laufzeit 1 Jahr.



Gedanken von Uwe Breslein

HSG Freiberg

Argumente für ein Sponsoring im Amateur- und Breitensport

Liebe Sportfreunde, wir alle wünschen uns ein reges Sport- und Freizeitangebot in unserer Region, in unseren Städten und Gemeinden. Viele von uns wissen genau, wie es gehen kann, aber wenn man sich ernsthaft unterhält, dann suchen wir immer nach Argumenten für eine Unterstützung und Antwort auf die Frage, warum sollte man was tun und was nützt denn diese Unterstützung, kommt diese denn auch dort an, wo sie gedacht und gebraucht wird? Eigentlich wissen wir alle ganz genau, warum das Sponsoring und die Spenden notwendig sind, doch darüber reden? In jedem Fall ist ein solches Engagement nicht rausgeworfen oder gar unnötig. Wem es interessiert, was aus meiner Sicht Argumente für einen Einstieg bei der HSG Freiberg waren, dem kann ich es sagen, was die auch heute noch bestehenden Gründe waren und sind.

Erstens kann ich etwas in meiner Stadt und Region für Kinder und Jugendliche leisten, die sich im Breitensport mit Entwicklungsperspektiven in ihrer Freizeit sportlich, aber auch leistungsorientiert betätigen wollen. Unsere Kinder und Jugendlichen haben an ihrer Sportart Spaß, entwickeln Ehrgeiz, soziale Kompetenz, sind in ihrer körperli-

chen und geistigen Entwicklung gesünder als andere Kinder, die keinen sportlichen Ausgleich zum stressigen Schulalltag haben! Zweitens, ist mein Engagement für die HSG auch zum großen Teil ein Wahrnehmen von sozialer Verantwortung für ein Fortführen eines funktionierenden Sport – und Freizeitangebotes in unserer Stadt und Region. Die große Politik in unserem Land tut viel, aber trifft nicht immer den Kern der Sache bei der Mittelvergabe und Bereitstellung von Ressourcen. Hoheitliche Aufgaben in den Städten und Gemeinden lassen nur begrenzten Spielraum für Unterstützung zu und der Sport ist nur eine Aufgabe von vielen. Da braucht es viele Unterstützer aus dem Umfeld der Öffentlichen Hand, dem regionalen Gewerbe und privaten Spendern um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Vor allem ist es mit ihrer Unterstützung eine Würdigung, der vielen ehrenamtlichen Helfer, die mehrmals in der Woche ihre Arbeitskraft und Freizeit für andere Menschen zur Verfügung stellen. Nicht alles läuft immer ideal oder perfekt, wenn so viele unterschiedliche Charaktere aufeinandertreffen. Aber wenn man am Ende die sportliche Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen mit verfolgt, dann erfüllt es einen mit

Stolz, wenn man sagen kann, einen kleinen Beitrag hat man auch mit beigesteuert, und die nicht immer einfache Gestaltung der Vereinsarbeit hat sich wieder einmal gelohnt und zwar nicht in Euro und Cent gedacht!

Es gäbe noch viele Argumente vorzutragen, die ein Engagement im Breiten- und Amateursport befürworten. Jeder soll dabei seinen eigenen Weg finden. Aber wer wollte oder könnte und noch immer zögert, der hat bei uns im Verein und in mir selbst einen Ansprechpartner auch für seine individuellen Fragen. Übrigens gilt dies nicht nur für den Handball in Freiberg. Unsere Jungs haben neben dem Handball noch weitere sportliche Interessen, die es wert sind zu erwähnen. Mit Stolz erfüllt es uns, dass unser Sven Hesse, einer unserer talentierten Nachwuchshandballer zur Jugend DART WM nach England fliegt und auch dort unsere Stadt und Region vertritt. Dass wir dabei den Sven unterstützen, zeigt deutlich, dass wir in unserer Stadt und Region gern mit Sportfreunden in anderen Sportarten zusammenarbeiten. Es gibt nicht die eine Sportart, sondern es gibt nur den Sport und der braucht und schätzt ihre Unterstützung für den oder die Vereine.

The advertisement features a blue background. On the left, the logo 'UB com workstation' is displayed in large, stylized letters. In the center is a smiling mascot character with a white body and black markings on its face and ears, wearing a white shirt with 'Stadtwerk' written on it. To the right of the mascot, there is a yellow telephone icon, the phone number '03731 21 43 21', and the website address 'ubcomws.de' in yellow text.

Auch mit Unterstützung des Fanclubs möglichst schnell in ruhiges Fahrwasser

Fanclub Bergstadtpower

Mit im Schnitt 560 Zuschauern pro Spiel lagen wir in der abgelaufenen Saison abermals an der Spitze der Zuschauergunst

Die nun mittlerweile 8. Saison in der Mitteldeutschen Oberliga ist Geschichte und unsere Dachse haben diese am Ende mit einem doch relativ zufriedenstellenden Platz 8 beendet. Dennoch spukte auch in dieser Saison das Abstiegsgepenst sehr lang durch den Dachsbau, ein Zustand, den wir in dieser Saison unbedingt vermeiden wollen. Das wollen wir schaffen, in dem wir gemeinsam mit allen Freiburger Handballfans die Mannschaft zu jedem unserer Heimspiele lautstark unterstützen. Denn, wo sonst, wenn nicht in Freiberg, sind die Voraussetzungen dafür so günstig. Mit im Schnitt 560 Zuschauern pro Spiel lagen wir in der abgelaufenen Saison abermals an der Spitze der Zuschauergunst. Perfekte Bedingungen also, um diese Saison unseren Dachsbau gemeinsam gegen Punkteräuber hartnäckig zu verteidigen.

Neben der Unterstützung von den Rängen ist der Fanclub aber auch abseits von Tröten und Trommeln sehr aktiv. So wurden nach dem glorreichen Spiel unserer Fanmannschaft „Die Hugos“ gegen die 1. Männermannschaft im Mai 2017 die Handballschuhe nicht an die Nägel gehängt. Es wurde weiter fleißig trainiert und an Kondition, Koordination und Technik gearbeitet. Und so folgten wir im Februar einer Einladung des Delitzscher Fanclubs, bestritten das erste Turnier der

noch jungen Hugos-Historie und gewannen...vor allem an Erfahrung. Die Hugos belegten den 5. Platz unter 5 Mannschaften, konnten aber immerhin einen Sieg einfahren. Die Atmosphäre und das sportliche Miteinander haben uns so gut gefallen, dass wir nun im Dezember anstreben, selbst ein Fanturnier auszurichten. Und am Ende der Saison wird vielleicht abermals ein Spiel gegen die „Erste“ auf dem Trainingsplan stehen.

Sportlich engagiert waren wir auch im Juni. Denn es hieß Ausdauer zu beweisen, aber nicht auf dem Handballfeld, sondern als Streckenposten bei einem der größten und härtesten Mountainbike-Rennen Deutschlands. Seit einigen Jahren bereits übernehmen Mannschaften der HSG Freiberg die Aufgabe als Streckenposten beim Heavy24 am Stausee Rabenstein, bei dem diesmal insgesamt 1261 Fahrer und Fahrerinnen 24 Stunden lang in verschiedenen Kategorien um die besten Platzierungen kämpften. Wir unterstützen die Fahrer und die Organisatoren des Rennens von Samstagmittag bis Sonntagmittag durch die Besetzung von fünf im Wald verteilte Posten. Hauptaufgaben an der 9,4 km langen Strecke waren die Überwachung des ordnungsgemäßen Rennablaufs und das Unterstützen der Teilnehmer bei kleineren Reparaturen oder beim Aufpumpen der Reifen, falls der Luftdruck durch die

Fahrt über Stock und Stein doch zu stark abgenommen hatte. Das Wetter zeigte sich zwar von einer kalten und regnerischen Seite, doch dem trotzten wir durch entsprechende Kleidung, warme Decken, Regenplanen und gute Laune. Alles in allem war dieses Wochenende eine sehr interessante Erfahrung und wir waren beeindruckt von den kämpferischen Qualitäten aller Teilnehmer. Darunter befand sich auch ein Fanclubmitglied namens Eric, der mit seinem Rennpartner Tobias einen sehr starken 4. Platz in der 2er-Team-Wertung herausfuhr (angetreten für den TSV 92' Freiberg). Nach 24 h Stunden standen 54 Runden und damit 508 zurückgelegte Radkilometer zu Buche. Unsere Hochachtung dafür!

Ihr seht also, im Fanclub geht es gar lustig und abwechslungsreich zu. Wer Teil davon werden möchte, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über engagierte Mitglieder, die sich lautstark auf der Tribüne einbringen wollen, aber gerne auch auf Gleichgesinnte, die bei der Absicherung und Organisation der Heimspiele (Zeitnehmer, Musik, Auf- und Abbau, etc...) ihren Beitrag mit leisten wollen.

Glück auf und Sport frei
Euer Fanclub Bergstadtpower



Familientradition seit 1928 **HEIDE'S** Qualität aus Siebenlehn/Sa.

Fruchtsäfte Fruchtweine

www.heidesaft.de

BOM besser wie BIO

Montageservice Ronny Raschke



- HÖRMANN Fachhändler u. Montagebetrieb
- Marantec Torantriebe
- Wartung u. Prüfung für kraftbetätigte Toranlagen
- Renz Briefkastenanlagen

Hauptstraße 3 · 09618 Großhartmannsdorf
Tel./Fax 037329/302 · Mobil 0151-52441563
www.montageservice-sachsen.com



**Flugvermittlung
Travel & Tours**

Ihr Spezialist für:

- Flugtickets weltweit · Pauschalreisen
- Firmendienst · Last-Minute-Reisen
- Jugend- und Studententarife
- Individuelle Tourenplanung
- Hotel- und Mietwagen-Reservierung

24h online buchen www.shangrila-online.de info@shangrila-online.de
Tel.: 037 31/399 810 Akademiestraße 3 09599 Freiberg

Zimmerei Fiedler

Inhaber: Tom Neubert

Deutschkatharinenberg 4a
09548 Deutschneudorf

Funk: 0173 52 89 640

Fax: 03 73 68 / 52 22

Tel.: 03 73 68 / 213 (Werkstatt)



Seit 1990 www.zimmerei-fiedler.de

Heber - Fahrzeugtechnik Kfz - Meisterbetrieb



Münzbachtal 38
09599 Freiberg

Tel. 03731 / 34468
Fax 03731 / 216948



Schank- und Speisewirtschaft



„Waldfrieden“

Pächter Kai Funke

Freiberg · Brückenstr. 15
Tel./Fax (0 37 31) 69 70 99
www.waldfrieden-freiberg.de

Postanschrift:

Kai Funke · Str. der Einheit 22 · 09599 Freiberg

VERKAUF-VERMIETUNG-SERVICE

**Baumaschinen
Hebebühnen
Multicar**

Schwarze Katern IS - 09633 Mehrbrücke
Tel. Fax 0 37 31 52 00 · Tel. 0 37 31 30 94 0 · Fax 0 37 31 30 18 0
www.richter-baumaschinen.de

RICHTER der Vermieter

SM Sächsisches Metallwerk Freiberg NE-Metallgießerei



Kupfergusslegierungen Bronze, Rotguss und Sondermessing

- Strangguss als Rund- und Profilstangen (voll und hohl)
- Schleuderguss, Rohre bis 660mm Außendurchmesser
- Sandformguss, Gussteile nach Zeichnung und Modell
- Mechanische Bearbeitung von Strangguss und Formgussteilen
- Ankauf von Neu- und Altmetallen



SM Sächsisches Metallwerk Freiberg GmbH
Zuger Str. 13 · 09599 Freiberg
Telefon 03731/7800 · Telefax 03731/780100
www.sm-freiberg.de



AUTOHAUS

PATZIG



Verkauf & Service rund ums Auto

- Dacia Neu- und Jahreswagen
- AU/HU Service
- Unfallkomplettservice
- Smartrepair



Dresdner Str. 37
09599 Freiberg
Tel.: 0 37 31 - 26 33 0

LAREC

Lampen Recycling Gesellschaft mbH

Die Freie Presse in einem Gastbeitrag

HSG Freiberg

Steffen Bauer und Torsten Ewers von der neuen Sportagentur Punktwerk berichten für die Freie Presse

Hallo liebe Handballfreunde, das ist jetzt etwas ungewohnt. Normalerweise schreiben wir nicht über uns, sondern über die HSG. Wir, das sind übrigens Steffen Bauer und Torsten Ewers von der neuen Sportagentur Punktwerk. Für die „Freie Presse“ produziert die Sportagentur, die im Oktober vorigen Jahres gegründet wurde, die aktuellen Lokalsportseiten für die Region Mittelsachsen und das Erzgebirge. In unserem zurzeit achtköpfigen Redaktionsteam sind hauptsächlich wir zwei für die Berichterstattung der HSG zuständig. Als wir angefragt wurden, ob wir uns und unsere Gedanken zur HSG im Saisonheft vorstellen können, haben wir gern zugesagt.

Die HSG wird auch diese Saison wieder fester Bestandteil unserer Berichterstattung sein. Besonders im Fokus liegt dabei die erste Herrenmannschaft. Als Viertligist in einer von Deutschlands beliebtesten Ballsportarten liefert die HSG auf dem Feld gute Leistungen und packende Spiele ab. Die Heimspiele werden von uns persönlich besucht, und am Ende der 60 Minuten samt Gesprächen mit Trainern, Spielern und Verantwortlichen ist der Block voll genug, um eigentlich zwei Zeitungsseiten füllen zu können. In der Redaktion holen wir dann den Rotstift aus und setzen für den Artikel Schwerpunkte.

Ohne rote Farbe bei den Zahlen kommt hingegen der Verein aus. Denn Hand in Hand mit der Leistung auf dem Feld geht die gute Organisation der handelnden Personen im Vorstand und Management. Insbesondere nach der Reform der Oberliga in Mitteldeutschland zur Saison 2010/2011 stellt der Spielbetrieb eine große Herausforderung dar. Trainer und Spielerverträge müssen abgeschlossen, Sponsoren gesucht und Auswärtsreisen gebucht und Heimspiele mit Begleitprogramm organisiert werden. Die Spieler trainieren als Vertragssamateure x-mal die Woche neben ihren Jobs, Ausbildungen oder einem Studium. Dies ist auch notwendig, um sich mit den anderen Vereinen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen messen zu können.

Und der Aufwand lohnt sich, was sich unter anderem im guten Zuschauerzuspruch niederschlägt. Mit 560 Fans pro Heimspiel war die HSG wieder Zuschauerkrösus der Mitteldeutschen Oberliga. Zudem ist es beeindruckend, dass die Freiburger mittlerweile als einzige Mannschaft seit Gründung dieser Liga dabei sind.

Diese Entwicklung hat Steffen Bauer (55) genau verfolgt. Seit 1992 berichtet der frühere Fußballer als Sportredakteur der „Freien Presse“ über die Freiburger Handballer, die - damals noch als Abteilung des ATSV - sogar eine Saison lang in der 2. Bundesliga am Ball waren. Damals gaben unter anderem Frisch Auf Göppingen und der HC Erlangen, mittlerweile längst Erstligisten, ihre Visitenkarte in der Ernst-Grube-Halle ab. Auch der damalige Trainer Uwe Jungandreas schaffte später den Sprung in die Bundesliga. Trotz etlicher Spieler aus Tschechien, Russland, Kroatien und sogar aus Dänemark waren es am Ende immer wieder die jungen Talente aus Freiberg, die für die kontinuierliche Erfolgsgeschichte der HSG sorgten.

Torsten Ewers (35) ist hingegen relativ frisch dabei. Im Oktober vergangenen Jahres stieg ich bei der Sportagentur Punktwerk ein. In Chemnitz wohnend, hatte er bis dahin keinen Kontakt zur HSG. Beim letzten Heimspiel des Jahres 2017 gegen Burgenland besuchte ich das erste Mal ein

Freie Presse

Spiel der Dachse. Als Fan von körperbetonten Sportarten hatte ich meinen Spaß und wurde von Steffen den Spielern und Verantwortlichen vorgestellt. Im Januar diesen Jahres folgte dann mein erster Spielbericht über die Partie gegen Glauchau/Meerane mit Keisuke Inamoto als großen Matchwinner.

Neben dem Oberliga-Team werden wir auch über die Nachwuchsmannschaften berichten. Hier ist sicher spannend, wie die Entwicklung der D- und E-Jugend weitergeht, die vergangene Saison im Ligabetrieb jeweils ungeschlagen blieben. Auf längere Sicht verfolgen wir gespannt, welche Spieler aus den Jugendmannschaften irgendwann einmal selbst für das erste Team auflaufen werden.

Zu guter Letzt möchten wir an dieser Stelle unseren Kollegen, den zahlreichen Helfern und Zuarbeitern danken, ohne die wir die Berichterstattung über die HSG nicht machen können. Nicht zuletzt liefert Marcel Schlenkrich als Fotograf immer die passenden Bilder zu unseren Texten. Die Pressearbeit des Vereins ist gut aufgestellt und erleichtert uns das Schreiben. Für diese Saison hoffen wir, dass die HSG ihr Verletzungspech der Vorsaison überwunden hat und freuen uns auf packende, tempo- und torreiche Spiele, am besten mit einem Happy End für die Dachse. Denn über Siege schreibt es sich am schönsten.



Becker Umweltdienste und Dachse gegen Polio

HSG Freiberg

Mit bereits 500 Deckeln können lebenswichtige Impfungen gegen Kinderlähmung (Polio) bezahlt werden

Zum letzten Spieltag der Saison 2017/18 haben wir die gemeinsame Aktion „Deckel gegen Polio“ mit unserem Partner Becker Umweltdienste vorgestellt.

Diese Aktion werden wir in dieser Saison fortführen. Dazu haben wir im Foyer der

Ernst- Grube- Halle, Tschaikowskistraße 2, eine Sammeltonne aufgestellt. SAMMELN SIE MIT! Werben Sie Bekannte/ Freunde für die Sammlung! Mitsammeln und Leben retten – jeder Deckel zählt.

Gesammelt werden Kunststoffdeckel und –verschlüsse von Getränkeflaschen und

Getränkekartons. Mit bereits 500 Deckeln können lebenswichtige Impfungen gegen Kinderlähmung (Polio) bezahlt werden.

Das Foyer ist an den Spieltagen geöffnet!



Wir finanzieren Polio-Impfungen durch den Verkauf von Flaschendeckeln an Recyclingunternehmen. Mit 500 Deckeln können wir eine lebenswichtige Impfung bezahlen.
Deshalb: Mitsammeln und Leben retten – jeder Deckel zählt.
www.deckel-gegen-polio.de

Rotary
in Deutschland
Distrikte 1800-1900/1930-1950

 **elektro-union freiberg**
anlagenbau-, handels- u. service GmbH

Keine Lust mehr auf Montage –

seien Sie regional tätig als Elektriker/-in bei der elektro-union freiberg!

Schicken Sie Ihre Bewerbung an:

elektro-union freiberg anlagenbau-,
handels- und service GmbH
Eherne Schlange 27 | 09599 Freiberg
office@elektro-union.de

Freilaufender Dachs beim Beachhandballturnier am Weissenhäuser Strand gesichtet

HSG Freiberg

Vielleicht ein Spiel gewinnen. Es kam anders als erwartet ...

Der Dachs durfte den Dachsbau verlassen und mit den E- Dachsen, den D- Dachsen und den Mädchen der B- Jugend Weissenborn einen Ausflug an den Weissenhäuser Strand unternehmen! Mit an Bord des Reisebusses waren natürlich auch die Trainer und einige Eltern der Spieler, sowie treue Fans der Mannschaft.

Die Reise begann am Freitag, den 08.06.2018, pünktlich um 07:30Uhr am Dachsbau. Nach 10 Stunden Fahrt auf den Autobahnen, quer durch Deutschland, kamen wir „endlich“ an. Es erwarteten uns ein sehr großer Ferienpark und ein gut organisiertes Beachhandballturnier! Dieser Ausflug sollte eigentlich die Belohnung für eine tolle Saison 2017/2018 der E- Dachse sein, denn die Jungs und das Mädchel hatten es geschafft, alle Spiele der Saison zu gewinnen und den Kreisunionsmeistertitel zu sichern! Der Trainer Rene Auerbach war der Meinung, die Jungs und das Mädchel sollen Spaß am Strand haben und den Beachhandball mit seinen abweichenden Regeln vom „normalen“ Handball mal ausprobieren und vielleicht ein Spiel gewinnen! Es kam anders als erwartet ...

Am Freitagabend, nach dem Einmarsch von 56 Mannschaften am Strand, konnten die Dachse bereits das erste Spiel der U11-Staffel am Strand verfolgen, denn insgesamt 7 Teams waren in dieser Altersklasse gemeldet worden! Interessiert verfolgten sie die Spielzüge vom Spielfeldrand aus und bekamen vom Trainer noch Hinweise, zu taktischen Möglichkeiten, denn beim Beachhandball ist einiges anders, unter anderem sind bis zu 3 Spieler als Torhüter gekennzeichnet, ein Tor der Torhüter wird mit 2 Punkten gewertet, ebenso interessante Würfe, bei welchem der Feldspieler vor dem Wurf, eine Drehung in der Luft zeigt! Am nächsten Morgen ging es los und die Kids brauchten nicht lange, um sich an den Barfußhandball im Ostseesand zu gewöhnen. Sie spielten, als hätten sie noch nie etwas anderes getan, sie gewannen die erste Halbzeit mit 20:3 Toren oder einem Punkt,

denn jede gewonnene Halbzeit wird mit einem Punkt gewertet. Die zweite Halbzeit wurde ebenfalls noch siegreich beendet, sodass 2 Punkte und ein gewonnenes Spiel schon erreicht waren, eigentlich das gesetzte Ziel Im Stundentakt spielten die 13 mitgereisten Dachse an diesem Tage die 5 Partien und sie verblüfften uns und wahrscheinlich auch die Gegner! 5 Siege standen am Ende zu Buche und die souveräne Führung in der Tabelle! Die Belohnung war ein Bad in der erfrischenden Ostsee, sie hatten es sich mehr als verdient.

Am Abend ging es für die Dachse auf den schönen Outdoorspielplatz und dann sicher sehr glücklich ins Bett, die mitgereisten Fans und Eltern durften etwas länger die Ostseeluft im Freien genießen! Am nächsten Morgen stand bereits um 09:00Uhr das letzte Spiel der Vorrunde an, auch dieses Mal kam es nicht zum „Shootout“, denn die gemischte E- Jugend gewann beide Halbzeiten! Der „Shootout“ wird gespielt, wenn jede Mannschaft eine Halbzeit gewinnt, es am Ende des Spiels also unentschieden steht, dazu kam es zum Glück nie, denn dabei handelt es sich um eine Art Penalty Schießen! Unsere völlig unerfahrene Beachhandballmannschaft hatte es geschafft, alle Vorrundenspiele zu gewinnen und als nächstes folgte schon das Qualifizierungsspiel gegen den Tabellenvierten. Auch dieses Spiel gewann unsere Mannschaft deutlich, sodass das schier unglaubliche folgte: unsere E- Dachse standen im Finale!

Nicht nur die mitgereisten Fans feierten diesem Spiel entgegen, zum Glück drückten auch die daheim gebliebenen Spieler und Eltern die Daumen, dafür recht vielen Dank, eure Botschaften beeindruckten die Spieler sehr! Selbst Petrus schien ein HSG Anhänger zu sein, denn die Unwetterwarnung, welche mittags noch am Strand verkündet wurde, wurde wieder aufgehoben und die Sonne erschien pünktlich zum Finale! Um 14:00Uhr begann das Finale und zunächst war die Partie auch ausgeglichen, bis die Dachse nochmals die Dachszähne

zusammenbissen und mit einer Führung von 6 Toren die erste Halbzeit gewannen. Nach dem Seitenwechsel begannen zum letzten Mal die entscheidenden 7 Minuten, denn auch der Gegner bäumte sich auf und wollte den Sieg! Jedoch waren unsere E- Dachse im Beachhandballrausch und gewannen auch diese Halbzeit!

Unsere E- Jugend hatte den Sieg bei der U11 beim Beachhandballcup am Weissenhäuser Strand gewonnen, wir Fans konnten es nicht fassen, hatten unsere Kids doch erst bei den letzten Trainingseinheiten die Regularien vermittelt bekommen! Nicht nur ein erhoffter Sieg bei einem Spiel war es geworden, sondern der Pokal! Zur Siegerehrung erhielt jeder einzelne „kleine“ Dachs einen kleinen Pokal und der „große“ Dachs den Pokal des Siegers! Die männliche D- Jugend der HSG Freiberg war ebenfalls sehr erfolgreich und wurde ebenfalls Sieger der Altersklasse! Ein wahnsinniger Erfolg des Dachsenachwuchses, die Freiburger Dachse hatten Mittelsachsen sehr würdig in Ostholstein vertreten!

Der Dachs war unser Maskottchen und Glücksbringer, bei jedem Spiel stand er am Spielfeldrand und sorgte nicht nur bei uns für gute Laune. Einige „normale“ Ostseurlauber waren überrascht von diesem Nagetier am Strand und zückten die Fotoapparate oder Handys, so verbreitete der Sachse bei vielen Urlaubern ein Schmunzeln! Vielen Dank an alle Organisatoren dieser Reise, dem Busfahrer, dem Dachs ... diese Reise wird für immer in Erinnerung bleiben!

Text: Sandra Meyer





Mobile Teileanfrage



Mobiler Teilkatalog



Online Teilkatalog

WWW.AUTOTEILE-WEINHOLD.DE

Fahrzeugteile • Werkstattausrüstung
Werkzeuge • Lacke • IT-Service



Carl-Schiffner-Str. 7-9 • 09599 Freiberg
Telefon: 03731-67960

Am Rotvorwerk 22 • 09599 Freiberg
Telefon: 03731-419360

DACHSE-WANDKALENDER 2018 / 2019

ab sofort
im Dachsbau!

Format: DIN A2
nur 25,- EUR



Miettextilien

dbl ^{steyer}
Miettextilien



Steyer Textilservice GmbH | Gewerbepark „Schwarze Kiefern“
09633 Halsbrücke | info@dbl-steyer.de | www.dbl-steyer.de



2. Dachse-Camp

HSG Freiberg

Eingeladen sind wieder Handballerinnen und Handballer aus allen Altersklassen bis zur B-Jugend

Nach erfolgreichem 1. Feriencamp für unsere Dachse am 15.02.2018 steht der Termin für Camp Nummer 2 fest. Dieses findet am 19.10.2018 wieder ganztägig in der Ernst-Grube-Halle in Freiberg statt. Die Planungen dazu sind angelaufen. Eingeladen sind wieder Handballerinnen und Handballer aus allen Altersklassen bis zur B-Jugend. Die Einladung betrifft nicht nur Vereinsmitglieder der HSG Freiberg,

sondern gilt auch für alle interessierten Handballerinnen und Handballer aus der Region. Das Camp führen die Trainer der HSG Freiberg, Spieler unserer 1. Mannschaft, sowie Partner aus dem Bereich Gesundheit und Ernährung durch.

Alle Kinder und Jugendlichen erhalten neben vielen tollen Eindrücken und guten Tipps für die eigene Weiterentwicklung

am Ende des Tages noch ein kleines Präsent und eine Teilnahmeurkunde.

Anmeldungen nehmen unsere Trainer entgegen, oder erfolgen bitte per Mail an:

info@hsg-freiberg.de

„Stichwort- 2. Trainingscamp“

**JETZT
ANMELDEN
19.10.2018**





FRANKE

AUTOMOBILE



Brander Straße 71 Dresdner Straße 42 Leipziger Straße 52/54

RENTA.tec

ARBEITSSICHERHEIT

Andreas Oehme

Dipl.-Ing.
Beratender Ingenieur

Dammstraße 2-4
09618 Brand-Erbisdorf

Tel.: 03 73 22 / 52 34 30
Fax: 03 73 22 / 52 34 31

www.ib-brandschutz.de
mail: info@ib-brandschutz.de




TEXTILE WERBUNG • ARBEITSSCHUTZ

- bestickte Shirts
- bestickte Caps
- Stickemblem
- Vereinsbedarf
- Textildruck
- Image Kleidung nach CI
- Arbeitsschutz
- Warnschutz
- Atemschutz
- Schnittschutz

+49 (0)3731 2010-0
www.thiele-freiberg.de




WIS [®] WIRTSCHAFTS- UND IMMOBILIENSERVICE



Ihr Partner, wenn's um Immobilien geht

Berthelsdorfer Straße 53 · 09599 Freiberg · Tel. 03731 2619-0 · Fax -15 · www.wis-freiberg.de

BIWA ^{Consult}
Büro Isold Wagner Apitz

Am St. Niclas Schacht 13
09599 Freiberg

Tel.: (03731)781 276
Fax.: (03731)781 277
Mail: info@BIWA-Consult.de
<http://www.BIWA-Consult.de>

... damit Ihnen Ihre Probleme nicht über den Kopf wachsen

Durchführung von Genehmigungsengineering
Abfallwirtschaft und Konzepte/Sortieranalysen
Forschung und Entwicklung
Wirtschaftlichkeitsanalysen
Unternehmensberatung/VOL-Ausschreibungen



www.isa-security.eu

Werkenschutz
Objektschutz
Veranstaltungsschutz
Gebäudereinigung

Am St. Niclas Schacht 13 Tel.: 03731 781 225
09599 Freiberg E-Mail: info@isa-security.eu

HIER DREHT SICH ALLES
UM IHREN JOB.

Wir unterstützen Sie persönlich bei der Suche nach einem neuen Job – in mehr als 90 Niederlassungen in Deutschland. Vertrauen Sie auf einen der führenden Personaldienstleister! Starten Sie noch heute gemeinsam mit uns in Ihre berufliche Zukunft.

» www.hofmann.info

GREAT PLACE TO WORK 2017
Beste Arbeitgeber Deutschland



Personal
HOFMANN
Bei uns in besten Händen.

I. K. Hofmann GmbH
09599 Freiberg
Poststraße 8
Tel. 03731-200 170
freiberg@hofmann.info



Verschiedenes aus dem Vereinsleben

HSG Freiberg

Jungdachs fährt zur Dart-WM nach England

„24. Beachparty mit Schwimmstaffel in Siebenlehn“

Bestes Wetter und super Laune hatten die Vertreter unseres Vereins bei der diesjährigen Auflage der Staffelwettbewerbe unseres Sponsors der Heide Fruchtsaftkellerei. Das Promirennen konnten Tom Neubert, Hannes Rabe, Felix Lehmann, Eric Neumann und Bierzureicher am Startblock, Vorstandsverteter Uwe Breslein, für sich entscheiden. Platz 2 belegten die Bundesligisten des HC Elbflorenz und Platz 3 ging an die Eislöwen. Cheftrainer Jiri Tancos und Benjamin Wolf (ohne Bild) starteten in einem Sponsorenwettbewerb für das Team des Freiburger Brauhauses und schlugen sich ebenfalls sehr achtbar. Danke an den Veranstalter Tino Walcha und seine Familie, sowie an unsere Vereinsvertreter.

Für Die Dachse am Start: Tom Neubert (Männer 2), Felix Lehmann, Hannes Rabe, Eric Neumann, Benjamin Wolf, Felix Meinecke (alle Männer 1), Jiri Tancos /Cheftrainer), Uwe Breslein (Vorstandsmitglied und Sponsorenvertreter)



Handballer auf „Abwegen“

Mit Sven Hesse hat Deutschland einen Vertreter bei der Jugend- Dart WM in England. Was für ein Erfolg, herzlichen Glückwunsch! Sven ist talentierter Spieler

unserer A- Jugend und hat in der letzten Saison bereits Einsätze in der 2. Mannschaft bestritten. Ja, er fehlt uns jetzt im Team der A- Jugend....doch so eine Chance bekommt man kein zweites Mal geboten. Wir sind stolz und drücken Sven ganz fest die Daumen.



Ihr kompetenter Partner

für anspruchsvolle Architektur- und Ingenieurleistungen

Geschäftsstelle Freiberg

Waisenhausstraße 9
09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 41 95 50
Fax: 03731 / 23 0 22

Büro Dresden

Räcknitzhöhe 35
01217 Dresden
Tel.: 0351 / 46 92 72 0
Fax: 0351 / 311 07 05

Büro Freiberg Süd

Berthelsdorfer Str. 113
09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 22 171
Fax: 03731 / 22 272



Wir mögen Leistung!



www.bbf-freiberg.de



KOMPETENZ

von über 35 erfahrenen Architekten, Tragwerks- und Brandschutzplanern

INNOVATION

im Planungsprozess durch Einsatz modernster Tools

VERLÄSSLICHKEIT

durch fundierte Ortskenntnis und örtliche Verfügbarkeit

VERANTWORTUNG

wir fühlen uns für's Bauwerk als Ganzes verantwortlich!

Schon gewusst ...

das Sie die Gutscheine der Silberstadt Freiberg auch beim Kauf Ihrer Karten und Fanartikel an der Abendkasse, den Vorverkaufsstellen und in der Geschäftsstelle der HSG Freiberg einlösen können. Der etwas andere Gutschein der Stadt Freiberg wird in vielen Geschäften und bei zahlreichen Dienstleistern, Gastronomiebetrieben und Freizeiteinrichtungen in unserer Stadt Freiberg akzeptiert. Gutscheine im Wert von 5, 10 und 25 € sind über die Internetseite der Stadt Freiberg, oder in der Touristeninformation der Stadt Freiberg erhältlich.



Ausbilderschein (Ada-Schein) für Dachse kostenfrei

Ein besonderes Partnerangebot der Eckertschulen gibt es für unsere Vereinsmitglieder, deren Familienmitglie-

der und für Sponsoren. Mitarbeiter und Unternehmer von Klein- und Kleinstunternehmen können an einer kostenfreien Ausbildung „Ausbildung der Ausbilder“ teilnehmen. Dies umfasst auch die Prüfungsgebühren. Weitere Informationen finden Sie unter www.ada-gutschein.de, oder erhalten Sie bei den Eckertschulen Freiberg unter FG 692126.

Mit dem „Dachsi“ zum Training

Mit dem Start der Saison 2018/19 und dem parallel beginnenden Schuljahr möchten wir für unsere jungen Handballer einen Fahrdienst von der Schule zur Sporthalle, inkl. einer Betreuung und eines Hausaufgabendienstes anbieten. Damit unterstützen wir als HSG Freiberg die berufstätigen Eltern unserer Handballkinder, welche sich oftmals die frühen Trainingszeiten für den Transport Ihrer Kinder zum Training noch nicht einrichten können. Die Betreuung in der Lounge der Ernst-Grube-Halle übernimmt Kerstin Strohbach (Vorstandsmitglied und ausgebildete Pädagogin), sowie Spieler und Unterstützer der HSG Freiberg. Den Transport von der Schule organisieren wir mit unserem Vereins-Kleinbus.

Wer Interesse hat, dieses Projekt der HSG Freiberg, ob als Fahrer, Betreuer oder Spender zu unterstützen, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle der Dachse oder bei Stefan Lange (0151-14665946; s.lange@hsg-freiberg.de)!

Interessierte Eltern erhalten Informationen zum Fahrdienst von den jeweiligen Trainern!



SCHÖN

AUTOHAUS SCHÖN GMBH FREIBERG

Donatsring 2 / 09599 Freiberg

Tel. 03731-35490 / Fax 03731-354922 / verkauf-freiberg@autohaus-schoen.de

Partner der HSG



Eckert Schulen

HSG Freiberg

Dominik Gelnar und Jan Mojzis lernten in einem Sprachkurs der Eckert Schulen Deutsch

Die Eckert Schulen begleiten auch in der Spielsaison 2018/19 die HSG Freiberg. Als privates Bildungsunternehmen sind wir seit 2010 mit Standorten in Freiberg, Mittelsachsen und Umland unter Leitung von Ramona Lieschke vertreten. Unsere Mitarbeiter unterstützen Menschen bei ihrer neuen beruflichen Orientierung oder fördern sie bei ihrer beruflichen Weiterbildung. Wir bieten ein breites Angebot an beruflicher Qualifizierung an, unter anderem Umschulungen im kaufmännischen oder Pflegebereich sowie Weiterbildungen und Aufstiegsqualifizierungen.

Seit letzter Saison unterstützen die Eckert Schulen zwei Spieler der HSG Freiberg. Dominik Gelnar und Jan Mojzis lernten in einem unserer Sprachkurse Deutsch und eine weiterführende Begleitung der beiden Spieler ist in Planung. Dabei bieten wir auch Kurse für die Sprachenni-

veaus B2 und C1 an. Seit kurzem haben auch ausländische Studierende die Möglichkeit, neben ihrem Studium an unseren Deutschkursen teilzunehmen. Dabei liegt uns die Integration sehr am Herzen. Mit dem Projekt „Patendienst und Beratungskoordination“ unterstützen wir Ehrenamtliche im Landkreis Mittelsachsen bei ihrer Arbeit mit Zugewanderten. In Freiberg sind wir weiterhin mit der Geschichtswerkstatt aktiv, um die Geschichte für Jugendliche und interessierte Bürger durch Zeitzeugenbegegnungen erfahrbar zu machen und die Judenverfolgung in Freiberg geschichtlich aufzuarbeiten.

Die Eckert Schulen wünschen der Mannschaft und den Fans eine spannende Saison und natürlich viele erfolgreiche Spiele!



**Nah an der Praxis.
Nah am Erfolg. 99**

 **ECKERT
SCHULEN**

Mit uns punkten Sie in

- Berlin
- Erfurt
- Plauen
- Leipzig
- Döbeln
- Freiberg
- Dresden
- Chemnitz
- Hannover
- Magdeburg
- Schwarzenberg
- Annaberg-Buchholz



Umschulungen

Weiterbildungen

Aufstiegsfortbildungen

ECKERT SCHULEN REGION OST

Infos unter Tel. 03731 2072112 oder
freiberg@eckert-schulen.de

WIR BILDEN ZUKUNFT!®

www.eckert-schulen.de

Vereine werben Kunden

Stadtwerke Freiberg

Gemeinsam stark für die HSG Freiberg – machen Sie mit!

Was wäre Freiberg ohne die HSG? Das Vereinsleben gehört zu unserer Stadt wie eine faire Energieversorgung. Seit über 20 Jahren unterstützen die Stadtwerke Freiberg die HSG nun schon als Haupt-Sponsor.

Neben dem Sponsoring bieten die Stadtwerke Vereinen mit dem Bonusprogramm „Vereine werben Kunden“ eine weitere Möglichkeit, finanzielle Unterstützung zu erhalten. Die Stadtwerke Freiberg haben sich die Förderung der Vereinswelt seit langem auf die Fahnen geschrieben. Natürlich möchten die Stadtwerke auch neue Kunden gewinnen und haben so einen Weg gefunden beides zu verbinden. Es ist so leicht, Ihren Verein zu unterstützen!

Gut für die HSG. Gut für die Stadtwerke. Dieses Bonusprogramm bietet Vorteile für beide Partner – dem Verein mit seinen Mitgliedern und auch für die Stadtwerke. Jeder neue Kunde trägt am Ende zur Stärkung des Vereins bei. Mit dieser Förderaktion bieten die Stadtwerke Frei-

berg, neben Spenden und Sponsoring, so eine weitere Möglichkeit für Vereine, eine finanzielle Unterstützung für die oft knappen Vereinskassen zu erhalten. Vergleichbar mit unserem Bonusprogramm „Kunden werben Kunden“, erhält der Verein für jeden neu geworbenen Strom- und/oder Erdgaskunden einen Bonus von 10 Euro für die Vereinskasse.

Die Vorteile auf einen Blick

- Pro geworbenen Neukunden gibt es 10 Euro für die Vereinskasse der HSG.
- Die HSG kann so beliebig viele Neukunden werben.
- Sie haben zukünftig einen zuverlässigen und fairen Energieanbieter vor Ort.
- Die Stadtwerke liefern Strom und Gas - alles aus einer Hand.
- Der Wechsel geht nahtlos und einfach – die Stadtwerke erledigen alles für Sie.

Und so geht's:

Sie sind noch nicht Kunde der Stadtwerke Freiberg? Helfen Sie der HSG und profitieren Sie zugleich von den Vorteilen der Stadtwerke. Nutzen Sie dafür einfach das kurze Formular auf der Website der Stadtwerke:

www.stadtwerke-freiberg.de/service/bonusprogramme/vereine-werben-kunden.html

Den Rest erledigen die Stadtwerke. Sollte dann ein entsprechender Vertrag zustande kommen, überweisen die Stadtwerke 10€ auf das Konto der HSG.

Jetzt liegt es bei Ihnen! Werden Sie aktiv für Ihren Verein und bessern Sie so die Vereinskasse auf!



Jetzt
VEREINSKASSE
aufbessern!



Infos hier



f
JETZT FAN
WERDEN!



JETZT FAN
WERDEN!



**Johannisbad
Freiberg**

Ein erfrischendes Erlebnis

**Badespaß
für die ganze Familie!**

